



Amt Biesenthal-Barnim

28. Jahrgang

Biesenthal, 30. Oktober 2018

Nummer 10 | Woche 44

Ehrenamtstag



90 Jahre FFW Sydower Fließ

90 Jahre Löschgruppe Danewitz



AUS DEM INHALT

3. Ehrenamtstag

Amt Biesenthal-Barnim
ehrt verdienstvolle
Bürger/Innen

► Seite 16

Blinkschuh

Neue Regelung
zur Entsorgung
von Elektroschrott

► Seite 17

Erntefest in Breydin

Gelungenes Wochenende
mit vielen Gästen
und Helfern

► Seite 24

Tag der Offenen Ateliers

2. Dezember –
Übersicht
der Teilnehmer

► Seite 36

INHALTSVERZEICHNIS

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung des Amtes Biesenthal-Barnim für das Haushaltsjahr 2019	Seite 3
Erste Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Marienwerder für das Haushaltsjahr 2018	Seite 4
Zweite Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2018	Seite 5
Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur zweiten Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke	Seite 6
Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplanes „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“ der Gemeinde Rüdnitz	Seite 8

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal vom 04.10.2018	Seite 9
Beschlüsse der Gemeindevertretung Breydin vom 24.09.2018	Seite 10
Beschlüsse der Gemeindevertretung Marienwerder vom 27.09.2018	Seite 11
Beschlüsse der Gemeindevertretung Rüdnitz vom 20.09.2018	Seite 11
Beschlüsse der Gemeindevertretung Rüdnitz vom 27.09.2018	Seite 12
Beschlüsse der Gemeindevertretung Sydower Fließ vom 20.09.2018	Seite 12

Öffentliche Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“

Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“ über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung Nr. 02/18 am 26.11.2018 um 17.00 Uhr im Saal Alt-Lobetal in 16321 Bernau bei Berlin, OT Lobetal, Alt-Lobetal 1	Seite 14
---	----------

II. Nichtamtlicher Teil

Informationen aus der Amtsverwaltung	Seite 15
Nachrichten aus den Gemeinden	Seite 22
Aus den Vereinen	Seite 30
Veranstaltungen, Termine, Informationen	Seite 34
Kirchliche Nachrichten	Seite 38
Notdienste	Seite 38
Aus den Kinder- & Jugendeinrichtungen	Seite 39
Heimatgeschichtlicher Beitrag	Seite 43

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim

Herausgeber	Amt Biesenthal-Barnim Der Amtdirektor Berliner Str. 1 16359 Biesenthal
Redaktion	Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtdirektor Berliner Straße 1 16359 Biesenthal Tel. (0 33 37) 45 99 23 buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Verlag, Anzeigen, Druck	Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH Panoramastraße 1 10178 Berlin Tel. (030) 28 09 93 45 Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de www.heimatblatt.de
Anzeigenannahme	Wolfgang Beck Tel. (0 33 37) 45 10 20, E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Die Inhalte des Amstblattes für das Amt Biesenthal-Barnim wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Bezugsmöglichkeiten

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist das Amtsblatt auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

I. AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung des Amtes Biesenthal-Barnim für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss des Amtsausschuss vom 17.09.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	3.104.700 €
ordentlichen Aufwendungen	3.848.200 €
außerordentliche Erträge auf	0 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	4.055.200 €
Auszahlungen auf	4.633.200 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.069.200 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.601.400 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	986.000 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	986.000 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	45.800 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Amtsumlage wird für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

– Allgemeine Amtsumlage	18,337 % der Umlagegrundlage
– Investive Amtsumlage	4,344 % der Umlagegrundlage

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für das Amt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 € festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 25.000 € festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung des Amtsausschusses bedürfen, wird auf 20.000 € festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:
a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 50.000 € und
b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 80.000 € festgesetzt.

Biesenthal, den 17.09.2018

A. Nedlin
Amtdirektor

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund § 3 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 unter dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung des Amtes Biesenthal-Barnim für das Haushaltsjahr 2019, die in der Sitzung des Amtsausschusses am 17.09.2018 beschlossen wurde, in der Zeit von

Dienstag, den 06.11.2018 bis Donnerstag, den 22.11.2018

im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmererei während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Biesenthal, den 18.09.2018

A. Nedlin
Amtdirektor

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Marienwerder für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder vom 19.07.2018 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	€	€	€	€
im Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	2.841.300	23.800		2.865.100
- ordentliche Aufwendungen	2.898.600	17.800	18.300	2.898.100
				0
- außerordentliche Erträge	0	0	0	0
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
im Finanzhaushalt				
- die Einzahlungen	2.620.200	1.744.100	0	4.364.300
- die Auszahlungen	2.698.700	1.881.800	71.500	4.509.000
davon bei den:				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.558.100	23.800	0	2.581.900
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.489.200	17.800	18.300	2.488.700
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	62.100	920.300	0	982.400
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	144.300	1.864.000	35.000	1.973.300
- Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	800.000	0	800.000
- Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	65.200	0	18.200	47.000
- Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden auf 800.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren werden nicht festgesetzt.

§ 4 und § 5

bleiben unverändert

Biesenthal, den 20.07.2018

A. Nedlin
Amtdirektor

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund § 3 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 unter dem Hinweis, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Marienwerder für das Haushaltsjahr 2018, die in der Sitzung der Gemeindevertretersitzung am 19.07.2018 beschlossen wurde, in der Zeit von

Dienstag, den 06.11.2018 bis Donnerstag, den 22.11.2018

im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmererei während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Biesenthal, den 18.09.2018

gez. A. Nedlin
Amtdirektor

2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2018

ufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Melchow vom 10.09.2018 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	€	€	€	€
im Ergebnishaushalt				
- ordentliche Erträge	1.553.800	0	0	1.553.800
- ordentliche Aufwendungen	1.557.700	0	0	1.557.700
				0
- außerordentliche Erträge	0	0	0	0
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
im Finanzhaushalt				
- die Einzahlungen	2.225.800	0	0	2.225.800
- die Auszahlungen	2.497.300	300.000	0	2.797.300
davon bei den:				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.495.800	0	0	1.495.800
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.471.000	0	0	1.471.000
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	730.000	0	0	730.000
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.013.400	300.000	0	1.313.400
- Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
- Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	12.900	0	0	12.900
- Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren werden auf 400.000 € festgesetzt.

§ 4 und § 5

bleiben unverändert

Biesenthal, den 10.09.2018

gez. A. Nedlin
Amtsdirektor

Bekanntmachungsvermerk

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund § 3 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 unter dem Hinweis, dass die 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Melchow für das Haushaltsjahr 2018, die in der Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2018 beschlossen und mit Schreiben vom 26.09.2018 von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde, in der Zeit von

Dienstag, den 06.11. bis Donnerstag, den 22.11.2018

im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal in der Kämmerei während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

Biesenthal, den 15.10.2018

gez. A. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur zweiten Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin hat am 24.09.2018 in öffentlicher Sitzung die Fortführung zur zweiten Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes (Teil-FNP) auf der Grundlage des Beschlusses vom 26.11.2013 beschlossen und gleichzeitig den Entwurf zur zweiten Änderung des Teil-FNP, bestehend aus Planzeichnung, Begründung mit Umweltbericht, Fassung Oktober 2017, gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Die Teil-FNP-Änderung umfasst zwei Teilflächen, die sich im Windeignungsgebiet WEG 37 Grüntal und WEG 46 Trampe auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Breydin befinden. Ziel ist die Ausweisung von Sondergebieten mit Zweckbestimmung Windenergieanlagen (SO1 WEA, westlich gelegen; SO2 WEA, südöstlich gelegen).

Als fachliche Grundlage dient der Regionalplan Uckermark-Barnim, Sachlicher Teilplan „Windnutzung, Rohstoffsicherung und -gewinnung“, der am 11.04.2016 als Satzung beschlossen und am 27.07.2016 genehmigt wurde. Der Entwurf zur zweiten Änderung des Teil-FNP wird mit Planzeichnung, Begründung (Umweltbericht), Stand Oktober 2017, in der Zeit vom

12. November 2018 bis 14. Dezember 2018

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, zu den üblichen Dienstzeiten, zu jedermanns Einsicht, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, Bauordnung/Bauleitplanung, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der Auslegungsfrist nicht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Weiter wird darauf verwiesen, dass eine Verbandsklage nach § 7 (2) Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren im Hinblick auf die Geltendmachung solcher Einwendungen ausgeschlossen ist, soweit diese bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (2) BauGB hätten geltend gemacht werden können.

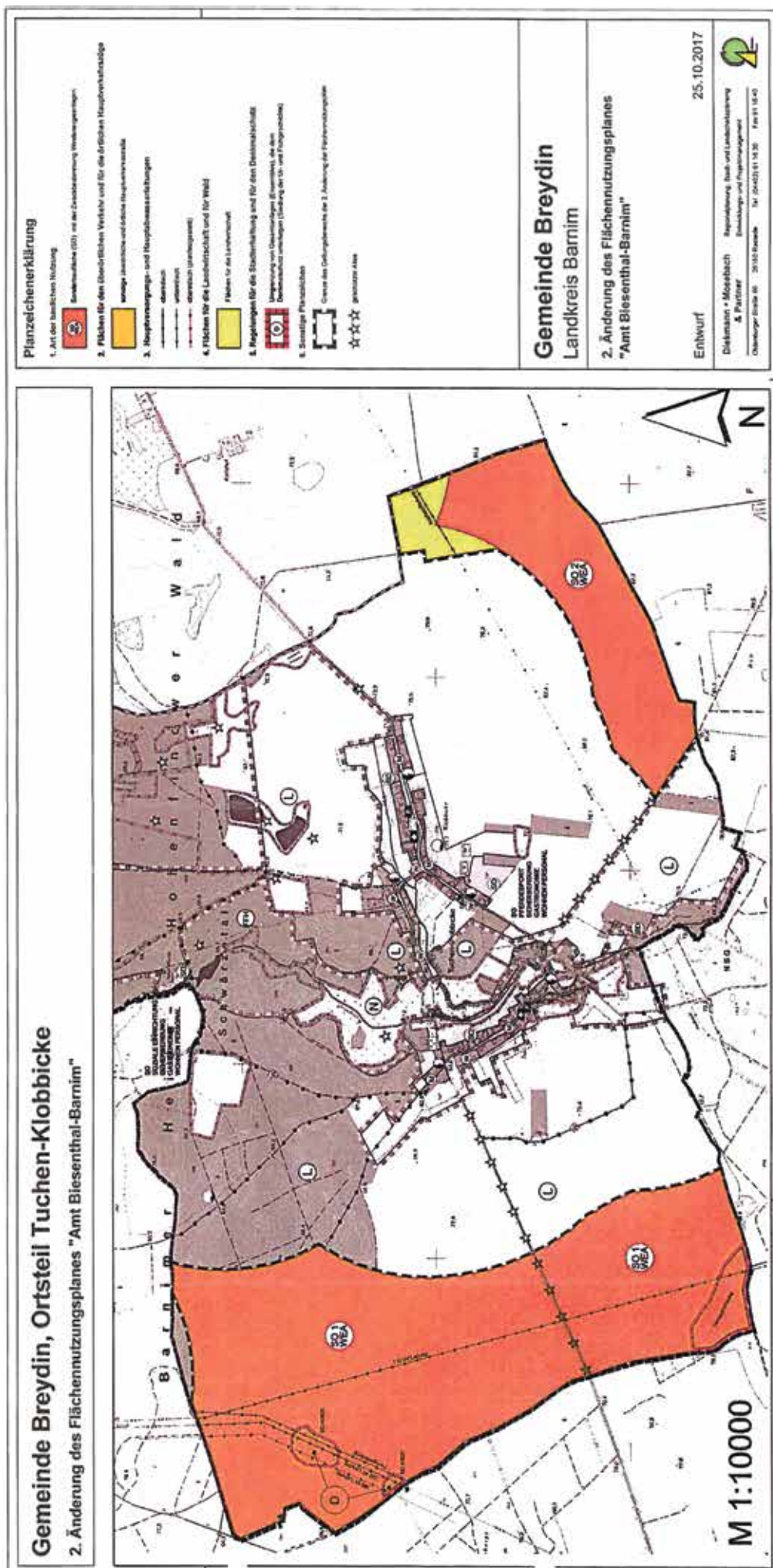
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:
Aus dem Umweltbericht zum Entwurf der zweiten Teil-FNP-Änderung:

- 1) Schutzgut Boden
Beschreibung und Bewertung der im Plangebiet vorkommenden Bodenarten
- 2) Schutzgut Wasser
Beschreibung und Bewertung der Grund- / Oberflächenwassersituation
- 3) Schutzgut Klima / Luft
Bestandssituation und Klimaeinflüsse
- 4) Schutzgut Landschaft / Landschaftsbild
Beschreibung und Bewertung der Landschaftsbildelemente
- 5) Schutzgut Pflanzen und Tiere
Beschreibung der im Plangebiet vorhandenen Vegetation; Erfassung der Artengruppe Brut-, Zug-, Rastvögel, Amphibien, Reptilien, Fledermäuse; Bestandsaufnahme Biotopseinheiten (z. B. Feld-, Gras- u. Staudenfluren, Bäume, Wälder)
- 6) Schutzgebiete
Beschreibung vorkommender Schutzgebiete (Naturpark Barnim; Natura 2000-Gebiete)
- 7) Schutzgut Mensch
Beschreibung und Bewertung des Siedlungsbereiches, der Werteelemente und der Vorbelastung
- 8) Kultur- und Sachgüter
Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter (Bodendenkmale)
- 9) Schutzbezogene Wirkungsprognose
Zusammenfassung der Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern
- 10) Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich von erheblichen Beeinträchtigungen

Der Entwurf zur zweiten Teil-FNP-Änderung ist mit Begründung (Umweltbericht) und Planzeichnung während der Auslegungsfrist zusätzlich auch auf der Homepage des Amtes Biesenthal-Barnim hinterlegt (www.amt-biesenthal-barnim.de).

Biesenthal, den 02.10. 2018

gez. Nedlin
Amtsdirektor



Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“, Gemeinde Rüdnitz

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz hat am 27.09.2018 in öffentlicher Sitzung den Entwurf zum Bebauungsplan „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“ gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich umfasst je eine Teilfläche der Flurstücke 217/2 und 217/3, Flur 2, mit ca. 0,7 ha Größe.

Im Einzelnen gilt der Übersichtsplan zum Entwurf (unmaßstäblich).

Planungsziel ist die Schaffung rechtsverbindlicher und planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes sowie wohngebietstypischer Anlagen mit dem Ziel, das altersgerechte Wohnen (ohne Pflegeeinrichtung) zu fördern.

Unter Berücksichtigung der Auswertung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung wurde der Entwurf zum Bebauungsplan „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“ erarbeitet. Dieser wird mit Planzeichnung und Begründung, einschl. Umweltbericht (Stand September 2018) sowie den vorliegenden umweltbezogenen Informationen in der Zeit vom

12. November 2018 bis 14. Dezember 2018

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, zu den üblichen Dienstzeiten, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Dienstort Plottkeallee 5, 16359 Biesenthal, Bauordnung/Bauleitplanung, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass während der Auslegungsfrist nicht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zu den wesentlichen vorliegenden umweltbezogenen Informationen, die im Rahmen der Offenlage mit ausgelegt werden, gehören:

- **artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** zum B-Plan-Gebiet „Sechsrutenstücke“, Gemeinde Rüdnitz, Stand September 2018, Büro Grewe, Falkenberg
- **geotechnischer Bericht** zum B-Plan „Sechsrutenstücke“, Stand Oktober 2017, Gemeinde Rüdnitz, Baugrundbüro Wenzel, Frankfurt /O.
- **Schallimmissionsprognose (Verkehr)** zum B-Plan „Sechsrutenstücke“, Gemeinde Rüdnitz, Stand Oktober 2018, Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg

I. Beschreibung der Belange des Umweltschutzes und der Auswirkungen der Planung in der Begründung zum Entwurf (Umweltbericht):

- 1) Naturräumliche Situation / Schutzgebiete
Bestandsbeschreibung und Einordnung in den Naturraum (Naturpark Barnim; Natur- und Landschaftsschutz-/FFH-Gebiete)
- 2) Schutzgut Orts- und Landschaftsbild
Bestandssituation und Bewertung der städtebaulichen Situation
Auswirkungen der Planung

- 3) Schutzgut Boden und Flächen
Beschreibung der im Plangebiet vorkommenden Bodenarten
Auswirkungen der Planung und Kompensationserfordernis
- 4) Schutzgut Grund- und Oberflächenwasser
Bestandssituation und Bewertung der Wassersituation
Auswirkungen der Planung
- 5) Schutzgut Biotop
Kartierung der Biotoptypen, Baumbestand
Auswirkungen der Planung
- 6) Schutzgut Fauna und Lebensräume
Bestandsbeschreibung und Bewertung der im Plangebiet befindlichen Vogelarten (Brutvögel), Reptilien, Kleinsäuger, Insekten
artenschutzfachliche Beurteilung
- 7) Schutzgut Klima / Lufthygiene
Bestandssituation und Klimaeinflüsse
Auswirkungen der Planung
- 8) Schutzgut Mensch / menschliche Gesundheit
Bestandssituation und Vorbelastung (Schallemissionen)
Auswirkungen der Planung
- 9) Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern
Zusammenfassung der Auswirkungen
- 10) Planungsalternativen, Kumulierung, schwere Unfälle
Auswirkungen auf Tier, Pflanzen, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Mensch
- 11) Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen
Beschreibung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

II. Faunistische Erfassung und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum B-Plan „Sechsrutenstücke“, Gemeinde Rüdnitz, Büro Th. Grewe, Falkenberg, Stand September 2018

mit Aussagen zu Brutvögeln, Reptilien, Kleinsäufern, Schmetterlingen, Heuschrecken, zur Bauzeitenregelung, zu Schutz- und Kompensationsmaßnahmen

III. Geotechnischer Bericht zum Baugebiet „Sechsrutenstücke“, Gemeinde Rüdnitz, Büro N. Wenzel, Frankfurt /O., Stand Oktober 2017 (Voruntersuchung)

mit Aussagen zu Baugrund, Versickerungsfähigkeit und Gründungsvorschlägen

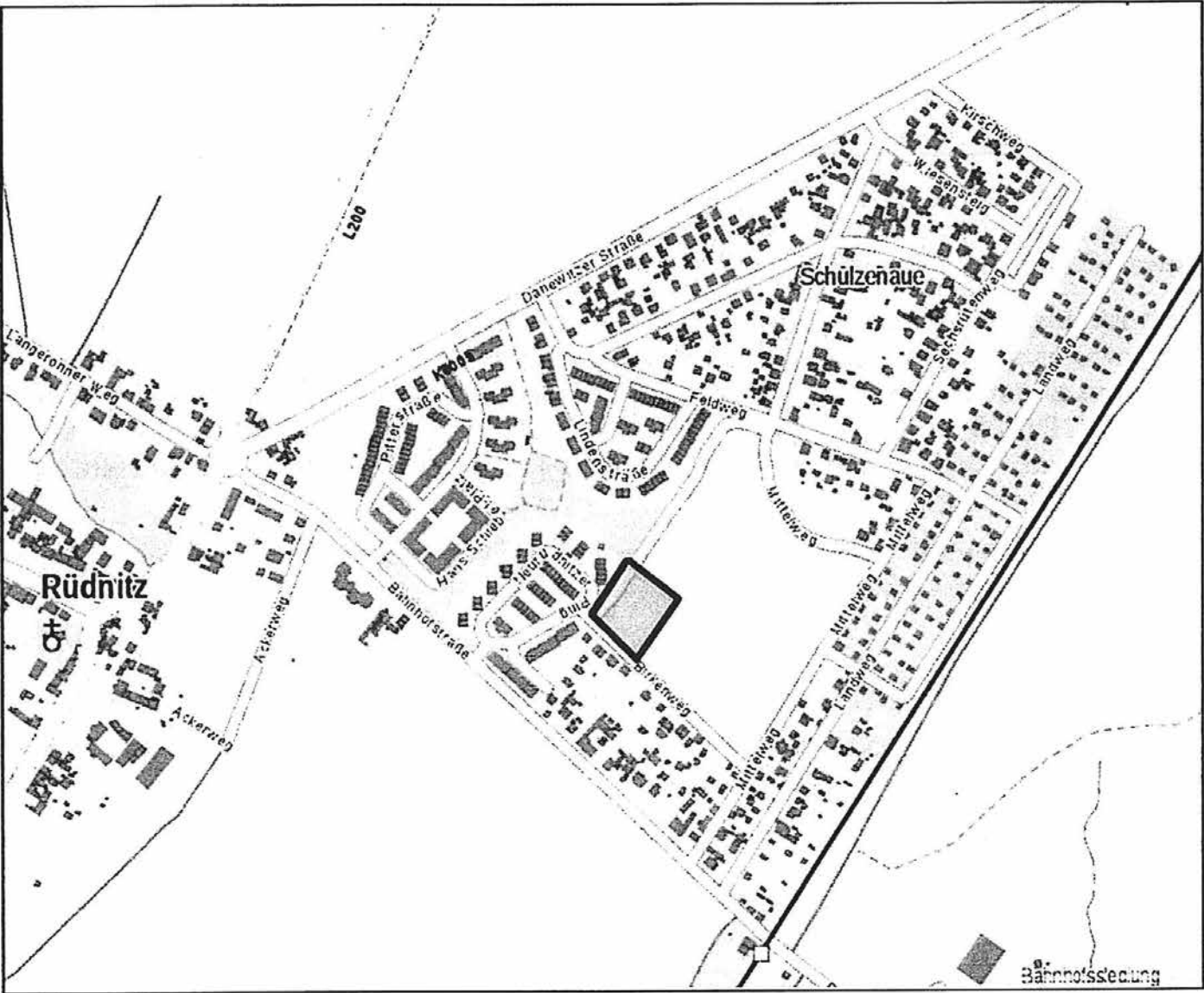
IV. Schallimmissionsprognose (Verkehr) zum B-Plan „Sechsrutenstücke“, Gemeinde Rüdnitz, Wölfel Engineering GmbH & Co.KG, Höchberg, Stand Oktober 2018

mit Aussagen und Hinweisen zum Schallimmissionsschutz (Schienen- und Straßenverkehr)

Der Entwurf zum Bebauungsplan ist mit Begründung (Umweltbericht) und Planzeichnung sowie den vorliegenden umweltrelevanten Informationen während der Auslegungsfrist zusätzlich auch auf der Homepage des Amtes Biesenthal-Barnim hinterlegt (www.amt-biesenthal-barnim.de).

Biesenthal, den 02.10.2018

*Nedlin
Amtdirektor*



Lage des Plangebietes im Siedlungsbereich von Rüdnitz

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Sonstige ortsübliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlüsse des Hauptausschusses der StVV Biesenthal vom 04. Oktober 2018

Beschluss-Nr. H 20/2018
Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Biesenthal und dem Verein Wuckizucki e.V.

- Beschlusstext:*
- 1. Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal beschließt den Abschluss eines Nutzungsvertrages mit dem Verein Wuckizucki e. V. in der vorliegenden Form.
 - 2. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, Änderungen in dem Vertrag vorzunehmen, wenn damit der Grundcharakter des Vertrages nicht verändert wird.
 - 3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses einzuleiten.
- Beschluss angenommen

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung Breydin vom 24. September 2018

Beschluss-Nr. 27/2918

2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, für die neu ausgewiesene Konzentrationsfläche Windnutzung

- Kenntnisnahme des Abwägungsprotokolls zum Vorentwurf, Stand 2016
- Fortführung des FNP-Änderungsverfahrens

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. Die Auswertung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf, Stand April 2016, wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Beschlusses vom 26.11.2013, Beschluss-Nr. 32/2013, zur 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, wird der Fortführung des FNP-Änderungsverfahrens zugestimmt.
3. Die Gemeinde Breydin ist im Rahmen des Verfahrens zur 2. Änderung des Teil-FNP, OT Tuchen-Klobbicke, von allen Kosten frei zu stellen.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 28/2918

2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, für die neu ausgewiesene Konzentrationsfläche Windnutzung

- Billigung der Entwurfsplanung
- Offenlage und Beteiligung Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. Der Entwurf zur 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, in der Fassung vom Oktober 2017, bestehend aus Planzeichnung und Begründung mit Umweltbericht, wird gebilligt.
2. Der Entwurf zur 2. Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, in der Fassung vom Oktober 2017, ist gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
3. Gleichzeitig soll gem. § 4 (2) BauGB die Einholung der Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden erfolgen.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 29/2918

Dritte Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

Feststellungsbeschluss

Aufhebung Beschluss-Nr. 16/2018 vom 28.05.2018

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. Der Beschluss Nr. 16/2018 vom 28.05.2018 wird aufgehoben.
2. Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden gem. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur dritten Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, gem. Abwägungsprotokoll, Stand April 2018
3. Die Feststellung der dritten Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke, bestehend aus Planzeichnung, Begründung, einschl. Umweltbericht, Planstand April 2018
4. Die dritte Änderung des Teil-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Breydin, OT Tuchen-Klobbicke ist gem. § 6 BauGB zur Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde, LK Barnim, einzureichen.

5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 30/2918

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens „Ersatzneubau Gewerbehalle mit angeschlossenem Ausstellungsteil“ Gemarkung: Trampe, Flur 2, Flurstück 234, Dorfstraße 59

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. Zu dem Bauantrag „Ersatzneubau Gewerbehalle mit angeschlossenem Ausstellungsteil“, Gemarkung Trampe, Flur 2, Flurstück 234, Dorfstraße 59, wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Breydin zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 31/2918

Kündigung der Versorgung mit Mittagessen und Ausschreibung zur Neuvergabe der Vollversorgung der Kindertagesstätte „Schlossgeister“ zum 01. Juli 2019

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. den Vertrag mit dem jetzigen Essenanbieter Speise- und Partyservice A. Rogolin, 16230 Britz, Zum Hasenpfuhl, für die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Schlossgeister“ zum 30. Juni 2019 zu kündigen.
2. die Versorgung als Vollverpflegung für die Kindertagesstätte „Schlossgeister“ mit Service zum 01. Juli 2019 neu auszuschreiben.
3. die Anforderungen an die Versorgung und die Bewertungskriterien sind im Vorfeld der Ausschreibung mit dem Träger der Einrichtung, der Kita-Leitung und dem Kita-Ausschuss abzustimmen.
4. den Dienstleistungsvertrag für die Vor- und Nachbereitung der Mittagversorgung mit der Firma Platz, 16225 Eberswalde, Heegermühler Str. 64 zum 30.06.2019 zu kündigen.
5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Gemeinde Breydin zu handeln.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 32/2918

Teilaufhebung des Beschlusses 08/2012 vom 16.04.2012 zur Vergabe von Planungsleistungen für den Spielplatz im OT Klobbicke

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breydin beschließt:

1. den Beschluss Nr. 08/2012 vom 16.4.2012 teilweise – für die Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 5-9 – aufzuheben.
2. die Leistungsphasen 5-9 gem. HOAI für den Mehrgenerationsspielplatz im OT Klobbicke neu auszuschreiben.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt in diesem Sinne für die Gemeinde Breydin zu handeln.

– Beschluss angenommen

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
----------	------------------	-------------------

Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
------------	------------------	-------------------

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung Marienwerder vom 27. September 2018

Beschluss-Nr. 21/2018
Antrag auf Schließzeiten für die Kitas der Gemeinde Marienwerder für das Jahr 2019

Beschlusstext:
1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt die beantragten Schließzeiten für die Kita „Mäusestübchen“ und für die Kita „Spatzennest“ für das Jahr 2019.

Kita „Mäusestübchen“

Mittwoch, 29.05.2019	Teamweiterbildung
Freitag, 31.05.2019	Brückentag nach Himmelfahrt
Montag, 15.07.2019 –	
Freitag, 02.08.2019	Sommerferien
Freitag, 27.09.2019	Teamweiterbildung
Freitag, 04.10.2019	Brückentag nach Tag der Dt. Einheit
Freitag, 01.11.2019	Brückentag nach Reformationstag
Montag, 23.12.2019 –	
Dienstag, 31.12.2019	Weihnachtsferien

Kita „Spatzennest“

Mittwoch, 29.05.2019	Teamweiterbildung
Freitag, 31.05.2019	Brückentag nach Himmelfahrt
Montag, 24.06.2019 –	
Freitag, 12.07.2019	Sommerferien
Dienstag 24.12.2019 –	
Dienstag, 31.12.2019	Weihnachtsferien

2. Die Eltern sind umgehend von den Schließzeiten zu informieren.
3. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftrag, alle erforderlichen Schritte einzuleiten.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 22/2018
Kündigung der Versorgung mit Mittagessen und Vesper Kita „Mäusestübchen“ und Grundschule Marienwerder und Kündigung der Mittagsversorgung inkl. Service Kita „Spatzennest“ und Ausschreibung zur Neuvergabe der Vollversorgung der Kindertagesstätte „Mäusestübchen“ im OT Marienwerder, der Mittagsversorgung der Grundschule Marienwerder und der Kita „Spatzennest“ im OT Ruhlsdorf zum 01. Juli 2019

Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Marienwerder beschließt
1. den Vertrag mit dem jetzigen Essenanbieter Sodexo SCS GmbH, Eisenstraße 9a, 65428 Rüsselsheim am Main für die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Mäusestübchen“ und in der Grundschule Marienwerder und den Vertrag mit dem jetzigen Essenanbieter Sunshine Catering Service, 15366 Hoppegarten, Gewerbestr. 32 für die Kita „Spatzennest“ fristgerecht zu kündigen mit der Option, die Versorgung der Kinder mit Mittagessen bis zum 30. Juni 2019 weiterhin zu gewährleisten.
2. die Versorgung als Vollverpflegung für die Kindertagesstätte „Mäusestübchen“ und für die Kita „Spatzennest“, und die Mittagsversorgung für die Grundschule Marienwerder zum Juli 2019 neu auszuschreiben.
3. die Anforderungen an die Versorgung und die Bewertungskriterien sind im Vorfeld der Ausschreibung mit dem Träger der Einrichtung, der Kita-Leitung und dem Kita-Ausschuss abzustimmen.
4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Gemeinde Marienwerder zu handeln.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr. 23/2018 NÖ
Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter (Schöffen) für die Amtsperiode 2019 bis 2023
– Beschluss angenommen

NÖ = nicht öffentlich
Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung Rüdnitz vom 20. September 2018

Beschluss-Nr. 22/2018
Zustimmung zur Ortsentwicklungskonzeption für die Gemeinde Rüdnitz

Beschlusstext:
1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz stimmt der Ortsentwicklungskonzeption für die Gemeinde Rüdnitz in der beiliegenden Form zu.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.
– Beschluss angenommen

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.
Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung Rüdnitz vom 27. September 2018

Beschluss-Nr. 23/2018

Bebauungsplan Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg, Gemeinde Rüdnitz

- **Kenntnisnahme des Abwägungsprotokolls zum Vorentwurf**
- **Billigung der Entwurfsplanung**
- **Förmliche Beteiligung – Öffentlichkeit, – Behörden, – sonstige Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden**

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:

1. Das Abwägungsprotokoll zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“, Stand Januar 2018, wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“, Stand September 2018, bestehend aus Planzeichnung (Teil A und B) sowie Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
3. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Altersgerechtes Wohnen am Birkenweg“ ist mit Begründung und Umweltbericht gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
4. Gleichzeitig soll gem. § 4 (2) BauGB die Einholung der Stellungnahmen der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Entwurfsplanung erfolgen.
5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 24/2018

Kündigung der Versorgung mit Mittagessen und Ausschreibung zur Neuvergabe der Vollversorgung der Kindertagesstätte „Traumhaus“ zum 01. Juli 2019

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:

1. den Vertrag mit dem jetzigen Essenanbieter Sodexo SCS GmbH, Eisenstr. 9a, 65428 Rüsselsheim am Main für die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Traumhaus“ zum 31.12.2018 zu kündigen, mit der Option, dass die Firma Sodexo die Versorgung der Kinder mit Mittagessen bis zum 30. Juni 2019 weiterhin gewährleistet.
2. die Versorgung als Vollverpflegung für die Kindertagesstätte „Traumhaus“ zum 01. Juli 2019 neu auszuschreiben.
3. die Anforderungen an die Versorgung und die Bewertungskriterien sind im Vorfeld der Ausschreibung mit dem Träger der Einrichtung, der Ki-

ta-Leitung und dem Kita-Ausschuss abzustimmen.

4. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Gemeinde Rüdnitz zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 25/2018

Neubau einer Kindertagesstätte in Rüdnitz

- **Festlegung des Standorts und Ausschreibung von Planungsleistungen**

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz beschließt:

1. Die Schaffung von 60 Kindertagesbetreuungsplätzen unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen für den Übergang Krippe/Kindergarten und einer integrativen Betreuung.
2. Die Trägerschaft der neu zu errichtenden Kindertagesstätte verbleibt bei der Gemeinde.
3. Die Errichtung eines Neubaus zur Aufnahme der zusätzlichen Betreuungsplätze im künftigen Plangebiet „Sechsrutenstücke“ – räumlich gelegen an der Planstraße A (Stand Vorentwurf Januar 2018) Ecke Birkenweg (vgl. Anlage/unmaßstäblich).
4. die notwendigen Planungsleistungen insgesamt auszuschreiben unter Berücksichtigung der stufenweisen Beauftragung, zunächst LP 1- 3
5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, im Namen der Gemeinde Rüdnitz zu handeln und alle erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Beschlusses durchzuführen.

– *Beschluss angenommen*

namentliche Abstimmung

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Beschlüsse der Gemeindevertretung Sydower Fließ vom 20. September 2018

Beschluss-Nr. 22/2018

Vergabe von Planungsleistung – Tragwerksplanung Nutzungsänderung des Dachgeschosses und Verbindungsneubau für die Horteinrichtung der Gemeinde Sydower Fließ

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt:

1. Mit der Tragwerksplanung (Leistungsphasen 1-6 der HOAI) für die Umbaumaßnahmen und den geplanten Neubau der Horteinrichtung im Rahmen des Projektes „Schulcampus Grüntal – Nachhaltig in die Zukunft“ wird das Ingenieurbüro Kandale GmbH, Kanalstraße 10 in 16348 Marienwerder zu einer Honorarangebotssumme beauftragt.
2. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 23/2018

Antrag auf Schließzeiten für die Horteinrichtung der Gemeinde Sydower Fließ für das Jahr 2019

Beschlusstext:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt die beantragten Schließzeiten für die Horteinrichtung in der Gemeinde Sydower Fließ für das Jahr 2019.

Mittwoch, 02.01.2019 bis	
Freitag, 04.01.2019	Jahreswechsel, nur Hort
Montag, 15.04.2019 bis	
Freitag, 26.04.2019	Oster/Frühjahrsferien, nur Hort
Dienstag, 23.04.2019 bis	
Freitag, 26.04.2019	Ostern, Wackelzahngruppe
Freitag, 31.05.2019	Brückentag nach Himmelfahrt, Hort und Wackelzahngruppe
Montag, 03.06.2019	Teamweiterbildung, Hort und Wackelzahngruppe
Donnerstag, 20.06.2019 bis	
Freitag, 21.06.2019	Sommerferienbeginn, nur Hort
Montag, 15.07.2019 bis	
Freitag, 02.08.2019	3 Wochen Sommerferien, Hort und

Montag, 23.12.2019 bis
Dienstag, 31.12.2019 Wackelzahngruppe
Jahreswechsel, Hort und
Wackelzahngruppe

2. Die Eltern sind umgehend von den Schließzeiten zu informieren.
3. Der Amtsdirektor wird beauftragt, für die Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 24/2018
Antrag auf Schließzeiten für die Kita „Wichtelhaus“ der Gemeinde Sydower Fließ für das Jahr 2019

Beschlusstext:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt die beantragten Schließzeiten 2019 für die Kita „Wichtelhaus“ in der Gemeinde Sydower Fließ.

Freitag, 31.05.2019 Brückentag nach Himmelfahrt
Montag, 15.07.2019 bis
Freitag, 02.08.2019 3 Wochen Sommerferien
Freitag, 04.10.2019 Brückentag nach Tag der Dt. Einheit
Freitag, 01.11.2019 Brückentag nach Reformationstag
Donnerstag, 21.11.2019 bis
Freitag, 22.11.2019 Teamfortbildung
Montag, 23.12.2019 bis
Mittwoch, 01.01.2020 Jahreswechsel

2. Die Eltern sind umgehend von den Schließzeiten zu informieren.
3. Der Amtsdirektor wird beauftragt, für die Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 25/2018
Kündigung der Versorgung mit Mittagessen und Ausschreibung zur Neuvergabe der Vollversorgung der Kindertagesstätte „Wichtelhaus“ und der Vorschulgruppe im Hort in Grüntal und Ausschreibung der Vesperversorgung im Hort in Grüntal zum 01. Juli 2019

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sydower Fließ beschließt

1. den Vertrag mit dem jetzigen Essenanbieter Hofmann Menü-Manufaktur GmbH, 97944 Boxberg-Schweigern, Adelbert-Hofmann-Str. 6, für die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Wichtel-

haus“ zum 30.06.2019 zu kündigen. Der Vertrag mit dem Essenanbieter Sunshine Catering Service, 15366 Hoppegarten, Gewerbestr. 32 für die Vorschulgruppe des Hortes in Grüntal ist zum 31. Dezember 2018 zu kündigen mit der Option, dass die Firma Sunshine Catering Service die Versorgung der Kinder mit Mittagessen bis zum 30.06.2019 weiterhin gewährleistet.

2. die Versorgung als Vollverpflegung für die Kindertagesstätte „Wichtelhaus“ und für die Vorschulgruppe des Hortes Grüntal, und die Vesperversorgung für den Hort Grüntal ist zum 1. Juli 2019 neu auszuschreiben.

3. die Anforderungen an die Versorgung und die Bewertungskriterien sind im Vorfeld der Ausschreibung mit dem Träger der Einrichtung, der Kita- und Hortleitung und dem Kita-Ausschuss abzustimmen.

4. den Dienstleistungsvertrag für die Vor- und Nachbereitung der Mittagversorgung mit der Firma Platz 16225 Eberswalde, Heegermühler Str. 64 zum 30.06.2019 zu kündigen.

5. Der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim wird beauftragt, für die Gemeinde Sydower Fließ zu handeln.

– *Beschluss angenommen*

Beschluss-Nr. 26/2018 **NÖ**
Bewilligung einer Grunddienstbarkeit an einem Flurstück der Flur 3 in der Gemarkung Grüntal
– *Beschluss abgelehnt*

NÖ = nicht öffentlich

Die Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen können zu den Sprechtagen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr

in der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal, Fachbereich Verwaltungsservice – Sitzungsdienst – (Frau Haase) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist auch während der Sprechzeiten beim jeweiligen Bürgermeister möglich.

gez. Nedlin
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“

Öffentliche Bekanntmachung des WAV „Panke/Finow“

Der Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ gibt bekannt, dass die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung der Verbandsversammlung Nr.: 02/18 des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“ am 26.11.2018 um 17:00 Uhr im Saal Alt-Lobetal in 16321 Bernau bei Berlin OT Lobetal, Alt-Lobetal 1 stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Verbandsmitglieder
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4. Feststellung der Tagesordnung
- 5. Beschlussfassung über Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6. Genehmigung der Niederschrift über die vorangegangene Sitzung (13.06.2018)
- 7. Bericht des Verbandsvorstehers und des Geschäftsbesorgers über wichtige Angelegenheiten des Verbandes mit anschließender Diskussion
- 8. Bürgerfragestunde
- 9. Anfragen der Verbandsmitglieder
- 10. Behandlung der Tagesordnungspunkte

- 10.1 Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2017
- 10.2 Beschlussfassung zur Entlastung des Verbandsvorstehers
- 10.3 Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2019
- 10.4 Beschlussfassung zur Änderung der Beitrags-, Kostenersatz- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“
- 10.5 Beschlussfassung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren und Kostenersatz in der Wasserversorgung
- 10.6 Beschlussfassung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung

Nichtöffentlicher Teil

- 11. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf einer unvermessenen Teilfläche des Grundstücks der Gemarkung Bernau, Flur 43, Flurstück 179
- 12. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit und zur Vorbereitung des Verkaufs des Grundstücks der Gemarkung Bernau, Flur 43, Flurstück 37
- 13. Schließung der Sitzung

gez. Siebenmorgen
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserverbandes „Panke/Finow“

II. NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim DIGITAL

Das Amtsblatt können Sie sich auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de ansehen. Dieses finden Sie unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



SITZUNGSTERMINE			
Do 08.11.	19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGstätte Rüdnitz
	19 Uhr	GV-Sitzung Sydower Fließ	Grüntal
Mo 12.11.	19 Uhr	KSA-Sitzung Breydin	Trampe
Di 13.11.	19 Uhr	HA-Sitzung Marienwerder	GZ MW
Mi 14.11.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Mo 19.11.	19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	Trampe
	19 Uhr	GV-Sitzung Melchow	TBZ Melchow
Di 20.11.	19 Uhr	KSA-Sitzung Rüdnitz	BGst Rüdnitz
Mi 21.11.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Mensa Grundschule
Do 22.11.	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	HA-Sitzung Sydower Fließ	Tempelfelde
Mo 26.11.	19 Uhr	A 1 Sitzung	Rathaus Biesenthal
Do 29.11.	19 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstadt
Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.			
Im Auftrag, Haase, Sitzungsdienst			

SPRECHSTUNDE DER SCHIEDSSTELLE

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am Dienstag, den **27. November** in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Amtsgebäude in der Plottkeallee 5, Raum 208 statt.

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats November übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung

NACHRUF

Am 28. September 2018 verstarb der Kamerad

Peter Burmeister
Hauptlöschmeister
im Alter von 92 Jahren.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von einem Kameraden, der über viele Jahre mit seinem Engagement für die Belange der Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim eingetreten ist. Auf diesem Wege möchten wir ihm Dank und Anerkennung aussprechen, für seine aufopferungsvollen Dienste zum Wohle unserer Feuerwehr, sowie der damit verbundenen Aufgaben. Unser Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen in der schweren Stunde des Abschiedes.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim, der Amtsausschuss, die ehrenamtlichen Bürgermeister, der Amtsdirektor sowie die Amtsverwaltung

Annahme von Beiträgen für das Amtsblatt Biesenthal-Barnim:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Dieck, Zimmer 304
Tel: (03337) 45 99 23 oder 45 99 0, Fax: (03337) 45 99 40
E-Mail: buer.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Annahmezeiten:
Mo, Do 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | Di 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (03337) 45 09 19
E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Amtsblattes Biesenthal-Barnim:

13.11.2018 Ausgabe 11/2018 | 04.12.2018 Ausgabe 12/2018
Erscheinungsdatum:
27.11.2018 Ausgabe 11/2018 | 18.12.2018 Ausgabe 12/2018

3. Ehrenamtstag des Amtes Biesenthal-Barnim – Dank an verdienstvolle Bürger/Innen bei Feierstunde in Trampe

Im Rahmen der Veranstaltung „Grünes Wochenende im Barnim“ fand am 14. September im herbstlich geschmückten Festzelt in Trampe der 3. Ehrenamtstag des Amtes Biesenthal-Barnim statt.

Als Zeichen der Wertschätzung wurden Bürgerinnen und Bürger aus unseren amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Biesenthal, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig sind, sich in Vereinen organisieren und sich somit für das Gemeinwohl einsetzen, zur Feierstunde eingeladen.

Der Landrat, der Amtdirektor und die Bürgermeister sprachen den Anwesenden ihren Dank aus, für alle Zeit und Mühen, die sie in den vergangenen Jahren aufgewendet haben, um für uns alle etwas Gutes zu tun. Denn, ehrenamtliches Engagement ist noch lange nicht selbstverständlich! Folgende verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger wurden mit der Ehrennadel des Amtes Biesenthal-Barnim geehrt:

Herr Martin Wunderlich, als langjähriges Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal und Vorsitzender der Schützengilde Biesenthal 1588 e. V.

Frau Elke Eckert, Herr Heribert Rustige und Herr Helge Schwarz, als Vorstandsmitglieder des Biesenthaler Vereins Kultur im Bahnhof e. V., welcher maßgeblich das kulturelle Leben der Stadt Biesenthal mitgestaltet.

Frau Karin Baron, als engagierte



Gemeindechronistin in Breydin und Verfasserin des Buches „In der Heimat wohnt die Liebe“ zur Historie der Gemeinde Breydin. Herr Michael Klein, als Mitglied der Gemeindevertretung Breydin und besonders engagiert in Kita- und Seniorenbelangen.

Frau Dora Duhn, als engagierte Melchower Bürgerin und Mitinitiatorin der Bürgerinitiative Melchow zur Altanschließerproblematik.

Herr Siegfried Buschmann, als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Melchow und Sicherheitsbeauftragter der Feuerwehr.

Frau Angelika Hengst, als langjährige Jugendwartin der Freiwilligen Feuerwehr Rüdnitz.

Herr Andreas Hoffmann, als Vorsitzender des Bürgervereins Rüdnitz e. V., der Verein bringt sich aktiv in Gemeindeangelegenheiten ein und bereichert somit das kulturelle Leben in der Gemeinde Rüdnitz.

Frau Daniela Röhle, als Mitglied der Gemeindevertretung Sydower Fließ, setzt sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Sydower Fließ ein und beteiligt sich aktiv am gesellschaftlichen Leben.

Frau Saskia Schreiber, als engagierte Jugendwartin der Feuerwehr Grüntal.

Herr Burkhard Stegemann erhielt eine Ehrung für sein langjähriges Engagement in und für die Gemeinde Marienwerder.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Vorstellung des Buches „In der Heimat wohnt die Liebe“ durch die „Zeitenspringer“ Fritzi, Sahra und Moritz aus der Gemeinde Breydin. Die Jugendlichen haben bei der Erarbeitung dieser liebevoll aufbereiteten Chronik der Gemeinde Breydin mitgewirkt und die Gemeindechronistin unterstützt.

Für die musikalische Umrahmung während der Feststunde

sorgten Kathi Schlack und Jörg Sweikowski. Die Jugendkoordinatorin des Amtes Biesenthal-Barnim Renate Schwieger führte in ihrer charmanten Art durch das Programm.

Im Festzelt konnte erstmalig die Ausstellung zum Kinderkalender 2019 des Amtes Biesenthal-Barnim zum Thema „Mein Wunder – wunderbare Natur“ besichtigt werden. 399 Bilder wurden von Kindern aus den Einrichtungen im Amt Biesenthal-Barnim für den Kalender gemalt. Die schönsten 112 Bilder wurden in der Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung kann nach dem Grünen Wochenende weiterhin im Kulti Biesenthal besichtigt werden.

Wir bedanken uns bei Peter und Maik Kaschta von der Firma Smile & Click Fotografie aus Ruhlsdorf für die fotografische Begleitung der Festveranstaltung.





Hinweis zum Winterdienst und zur Gehwegreinigung Stadt Biesenthal

Hiermit wird zum bevorstehenden Jahreswechsel an die Satzung über die Reinigung der Öffentlichen Straßen in der Stadt Biesenthal (Straßenreinigungssatzung) erinnert.

Wir weisen alle Grundstückseigentümer nochmals darauf hin, dass gemäß § 2 Abs. 5 der Straßenreinigungssatzung bei Straßen mit einseitigem Gehweg, in Jahren mit ungerader Endziffer die dem Gehweg gegenüberliegenden Grundstückseigentümer, zum Winterdienst und zur Gehwegreinigung verpflichtet sind.

Somit wird die Verkehrssicherungspflicht satzungsgemäß wieder ab dem 01.01.2019 um 0:00 Uhr, dem Gehweg gegen-

überliegendem Grundstückseigentümer übertragen.

Mögliche Schadensersatzansprüche könnten somit bei einem Schadensfall und entsprechender Untätigkeit, gegen diese Grundstückseigentümer gerichtet werden. Auch Ordnungswidrigkeitenverfahren können durch die Ordnungsbehörde des Amtes Biesenthal-Barnim eingeleitet werden.

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Biesenthal ist jederzeit im Ratsinformationssystem des Amtes Biesenthal-Barnim, auf der Internetseite www.amt-biesenthal-barnim.de einsehbar.

Braun

SB Friedhof/Ordnung

Blink-Schuh gehört nun zum Elektroschrott

Mitte August 2018 ist der sogenannte offene Anwendungsbereich im Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) in Kraft getreten. Damit fallen grundsätzlich alle Produkte mit elektrischen und elektronischen Funktionen unter die Regelungen des ElektroG. Nur ausdrücklich im Gesetz genannte Ausnahmen sind weiterhin nicht betroffen.

Als Elektroschrott ist daher ab sofort Bekleidung mit elektrischen Funktionen wie zum Beispiel Schuhe mit Blinkfunktion und Sportbekleidung mit integrierten Messmodulen zu entsorgen. Auch Möbel mit integrierter elektrischer Funktion wie zum Beispiel Fernsehsessel, Betten mit elektrischem Motor, Schränke mit integrierter Beleuchtung fallen nun unter das ElektroG.

Allerdings ist immer vorher zu prüfen, ob sich die elektrischen Bauteile leicht entfernen lassen. Wenn der Ausbau mit verhältnismäßig geringem Aufwand möglich ist, dann gehören nur diese in die Elektroschrottsammlung.

In allen anderen Fällen gehören die Gegenstände als Ganzes in die Elektroschrottsammlung

und nicht mehr in den Altkleidercontainer, in den Sperrmüll oder Restabfall. Richtig ist dann die Entsorgung auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in die dort bereit stehenden Container für Elektroschrott.

Ob ein Gegenstand als Ganzes als Elektrogerät einzustufen ist, hängt häufig vom Einzelfall ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kundenbetreuung der BDG (Telefon 03334 52620 -26, -27, -28; E-Mail: kundenbetreuung@bdg-barnim.de) sowie die Kollegen vor Ort auf den Recycling- und Wertstoffhöfen stehen hier gern beratend zur Seite.

Übrigens können Verbraucher an dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne erkennen, dass das Produkt als Elektroschrott zu entsorgen ist. Für die vorgenannten Möbel und Textilien mit elektronischen Bauteilen gilt diese Pflicht der Kennzeichnung durch den Hersteller allerdings erst seit dem 15. August 2018.

Bodenschutzamt
Landkreis Barnim

Erlebnisunterricht mit EWE: Entdecke dein Technik-Herz – neues EWE-Schulmobil unterwegs zu Schulen

Mehr als 15 Jahre war der Energie- und Telekommunikationsdienstleister mit seinem Schul-Infomobil „Energie macht Schule“ unterwegs in der Region. An Projekttagen lernten Schüler der Sekundarstufe 1 in mobilen Werkstätten alles rund um Erneuerbare Energien und bauten selbst Energiemodelle. Jetzt hat das Unternehmen die in die Jahre gekommenen großen Energie-Trucks gegen neue, kleinere Sprinter-Gespanne ausgetauscht. Zudem modernisiert EWE nach und nach auch die Lerninhalte des Angebotes. Mit dem neuen Motto „Entdecke dein Technik-Herz“ touren ab sofort zwei EWE-Schulmobile das ganze Jahr über von Schule zu Schule durch den Nordwesten Deutschlands sowie durch die EWE-Region Brandenburg/Rügen. Mit an Bord des Schulmobils ist ein erfahrenes Team, das den Klassen die Welt der Energie und Technik praktisch näherbringt. Auf dem Stundenplan stehen Themen aus dem MINT-Bereich, wie Energieerzeugung, Energiesparen und regenerative Energien. Zudem bietet der Praxistag Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich über technische Berufe zu informieren. Das EWE-Team gibt Ihnen Informationen über Ausbildungen im Bereich Energie, IT und Telekommunikation.



Das EWE-Schulmobil

8,75 Tonnen schwer und 14 Meter lang ist das EWE-Schulmobil. Der Truck bietet ausgefahren einen 25-Quadratmeter-Raum, in dem die Schulklassen eine erste Einführung in den Projekttag bekommen. Zwei eingebaute Bildschirme geben Informationen über Ausbildungsberufe und zeigen Einblicke in die Ausbildungswerkstätten und den Arbeitsalltag bei EWE. Der Truck wird außerdem genutzt, um mit den gebauten Modellen verschiedene Messungen durchzuführen. Der Zugang zum EWE-Schulmobil ist barrierefrei möglich.

Ausführliche Informationen zum Schulmobil von EWE gibt es unter www.ewe.com/technikherz. Bei Interesse an einer Projektwoche mit dem EWE-Team reicht eine Anfrage per E-Mail an info@ewe.de.

Auch mit den neuen EWE-Schulmobilen bringt das EWE-Team mobile Werkstätten mit Baumaterial, Messkoffern und umfangreichen Anschauungsmaterialien in die Schulen. Sie werden in den Klassenräumen der Schule aufgebaut. Dort wird im Laufe des Projekttages gelötet, geschraubt und gebohrt. Der Modellbau von Windrädern, Solarbuggys oder Kurbelleuchten soll für die Schüler ein Lernprozess

sein“, so Lena Karch, Projektleiterin Bildungskommunikation bei der EWE AG. So können sie sich nicht nur Wissen über Erneuerbare Energien aneignen, sondern auch ihr handwerkliches Geschick ausbauen. „Wer sich zum Bauen einen EWE-Buggy mit Kollisionserkennung, Discomodus und Fernsteuerung ausgesucht hat, kann sich zudem mit Elektrotechnik beschäftigen und sein High-Tech-

Wissen testen“, so Lena Karch weiter.

Mit den Schulmobilen wolle EWE in den Regionen ein Zeichen setzen und Verantwortung übernehmen. Zum einen gehe es darum, die Schülerinnen und Schüler Technik erleben zu lassen, zum anderen technische Berufe für junge Menschen attraktiv zu machen. „Technik prägt unseren Alltag und die Arbeitswelt. Mit unserem Angebot wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich im praktischen Technik-Unterricht auszuprobieren. Auf diese Weise können sie auch an die spätere Arbeitswelt herangeführt werden“, so Lena Karch. Anspruch von EWE sei es, den Schülern etwas mitzugeben, das sie in ihrem späteren Berufsleben gebrauchen können. „Den ein oder anderen sehen wir hoffentlich als Auszubildenden wieder“, so Lena Karch weiter.

INFO

Ansprechpartnerin für Medien:

Nadine Auras

☎ 0 33 41 / 382 – 103

Fax: 0 33 41 / 382 – 108

Mail: nadine.auras@ewe.de

EWE AG

Tirpitzstraße 39

26122 Oldenburg

Abfallfibel gilt auch im nächsten Jahr

Das Bodenschutzamt gibt bekannt, dass die Abfallentsorgungstermine 2019 im nächsten Amtsblatt abgedruckt werden. Die digitale Veröffentlichung der Termine erfolgt ab Dezember 2018 auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH sowie per BDG-Müll-App (beides siehe unter www.kw-bdg-barnim.de). Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2019. Es werden daher in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen

Abdruck der Abfallentsorgungstermine 2019 im nächsten Amtsblatt

ausgelegt. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden werden gebeten, ihre Broschüre weiterhin zu nutzen und aufzubewahren, um im Bedarfsfall auch im nächsten Jahr die Informationen nachlesen zu können. In der Heftmitte wurden ausreichend Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2019 im individuellen Kalender markieren zu können.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Landesweite Tage der Sichtbarkeit – Aktionen im Amtsgebiet

Vom 6. bis 8. November finden die „Landesweiten Tage der Sicherheit“ statt. In dieser landesweiten Aktion sollen die Verkehrsteilnehmer für die erhöhte Unfallgefahr in der dunklen Jahreszeit sensibilisiert werden. Auch im Amtsgebiet finden hierzu Aktionen statt. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden an den Bahnhöfen in Melchow, Biesenthal und Rüdnitz den Pendlern zum Gespräch zur Verfügung stehen. Um die Sichtbarkeit zu erhöhen ist

auch das ein oder andere Accessoire erhältlich. Auch mit Plakaten, welche mit dem Maskottchen der Aktion – dem quirligen kleinen Maulwurf „Clarus“ – gekennzeichnet sind, soll für Aufmerksamkeit gesorgt werden. Die Infopoints befinden sich am 6. November am Bahnhof in Rüdnitz, am 7. November am Bahnhof in Biesenthal und am 8. November am Bahnhof in Melchow, jeweils morgens ab 06:45 Uhr.

Behlau
SB Ordnung / Hundehaltung

Landesweite Tage der Sichtbarkeit

06. bis 08. November 2018

8 bis 3 Aktionen pro Standort

3 bis 4 Aktionen pro Standort

Ab 3 Aktionen pro Standort

Verteilerstellen für Gelbe Säcke im Amt Biesenthal-Barnim

An folgenden Standorten im Amt Biesenthal-Barnim erhalten Sie Gelbe Säcke:

BIESENTHAL	
Amt Biesenthal-Barnim, Haus 1	Berliner Str. 1 – Information
Amt Biesenthal-Barnim, Haus 2	Plottkeallee 5 – Zimmer 110
Blütenzauber Wende	Schützenstr. 44
Bruchmann Forst- und Gartencenter	Lanker Str. 6
Q 1-Tankstelle	Eberswalder Chaussee 5
DANEWITZ	
Gemeindehaus	Dorfstr. 21
BREYDIN	
Agrargenossenschaft Trampe	Dorfstr. 9
MARIENWERDER	
Bus-Shop	Biesenthaler Str. 28
Barnimer Backhaus	Klandorfer Str. 54
RUHLSDORF	
Autodienst Ruhlsdorf	Dorfstr. 64
MELCHOW	
Bäckerei Haupt	Alte Dorfstraße 1
RÜDNITZ	
Bürgerbibliothek	Hans-Schiebel-Platz 1
Gaststätte „Zum fröhlichen Gustav“	Dorfstr. 3
SYDOWER FLIESS	
GRÜNTAL	
Minimarkt Seemke	Dorfstr. 28
TEMPELFELDE	
Quelle Shop Räling	Schönfelder Str. 4

Suche zuverlässige Mitarbeiter/-innen für Winterdienst 2018/2019 - Region Biesenthal auf Basis geringfügiger Beschäftigung. Fa. Reinicke, Tel. 0173/9835269

Änderung der Öffnungszeiten auf Recycling- und Wertstoffhöfen

Ab 1. November gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen die Winteröffnungszeiten.	Mi geschlossen
Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit ändern sich auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Ab dem 1. November bis zum 31. März 2018 verkürzen sich die Öffnungszeiten unter der Woche und am Wochenende.	Do, Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Es gelten folgende Winteröffnungszeiten:	Sa 09:00 bis 13:00 Uhr
Recyclinghof Bernau	
Mo-Fr 09:00 bis 17:00 Uhr	Wertstoffhof Ahrensfelde
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr	Mi 10:00 bis 16:00 Uhr
Recyclinghof Eberswalde	
Mo, Di 09:00 bis 17:00 Uhr	Do 10:00 bis 16:00 Uhr
	Sa 09:00 bis 13:00 Uhr
	Wertstoffhof Althüttendorf
	Mo, Do 10:00 bis 16:00 Uhr
	Sa* 09:00 bis 13:00 Uhr
	*nur jeden 1. Sa im Monat
	Wertstoffhof Wandlitz
	Mo, Fr 10:00 bis 16:00 Uhr
	Sa 09:00 bis 13:00 Uhr
	Wertstoffhof Werneuchen
	Di, Mi, Fr 10:00 bis 16:00 Uhr
	Detaillierte Informationen zu den Entsorgungsstellen im Landkreis Barnim stehen unter www.kw-bdg-barnim.de zur Verfügung.

Alle Jahre wieder wechselseitiges Treffen der Senioren aus Partnerstädten Nowy Tomysl und Amt Biesenthal-Barnim

Auch wenn man es vermuten könnte, es geht nicht um Weihnachten, sondern um eine andere, uns sehr lieb gewordene Tradition – das jährliche Treffen der Senioren aus den Partnerstädten Nowy Tomysl und des Amtes Biesenthal. Seit zehn Jahren findet es statt. Mal hier bei uns und dann wieder bei den polnischen Freunden. Und wie es Brauch ist, wenn man viele Gäste erwartet, wurde die im September bei uns stattgefundene Zusammenkunft lange geplant und vorbereitet, um auch diesmal wieder etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Etwas zu zeigen, was sie aus dem Amtsbereich Biesenthal noch nicht kannten. Die Wahl fiel auf die Gemeinde Rüdnitz. Und so warteten wir zur verabredeten Zeit vor dem Gasthof „Zum fröhlichen Gustav“ auf den Bus aus Polen. Er kam auf die Minute pünktlich und das nach gut dreistündiger Fahrt, ein Ereignis, dass die Bahn sicher erbleichen ließe. Wie gesagt, nach zehn Jahren, da erkennt man sich schnell wieder und die Begrüßungen fielen entsprechend herzlich aus. Im großen Saal waren die Tische für das kleine Frühstück eingedeckt. Dann – wiederum eine Tradition – fand jeder Gast an seinem Platz ein Willkommensgeschenk. Eine mit viel Liebe und noch viel mehr Fleiß hergestellte amüsante Figur mit prickelndem Inhalt. An dieser Stelle einen besonders herzlichen Dank an Frau Couvé, die emsig wie ein Bienechen, für jeden der 60 Gäste ein Püppchen



Gruppenbild

bastelte. Zur Begrüßung sprachen dann der Amtsdirektor Herr Nedlin, die Bürgermeisterin von Rüdnitz Frau Straube und Herr Plaumann als Vertreter der Rüdritzer Senioren. Etwas Besonderes überbrachte Frau Couvé, nämlich ein herzliches Willkommen an die Gäste in polnischer Sprache, was begeistert aufgenommen wurde. Auch die polnischen Gäste ihrerseits übergaben mit herzlichen Worten durch Elzbieta und Stephan Präsente, unter anderem Bastelbögen, nicht etwa von Gebäuden ihrer Heimat, sondern mit dem Rathaus Biesenthal.

Die mehr als 100 jährige Geschichte des Gasthofes und viel Wissenswertes über Rüdnitz schilderte dann der Ortschronist Herr Staude, und nutzte unterstützend dazu das Wandgemälde, auf dem die markantesten Gebäude des Dorfes zu sehen sind. Die alte Dorfeiche, die 1872

gepflanzt, wurde ebenso erwähnt, wie die Tatsache, dass Rüdnitz früher Rudnica hieß, was aus dem slawischen kommt und soviel wie „Ort wo es Raseneisenstein gibt“ bedeutet, dass Rüdnitz aus mehreren Siedlungsgebieten besteht und vieles vieles mehr. Dann ging es hinaus zum nächsten Treffpunkt.

Vorbei an den Häusern, die, wie wir erfuhren, meist um 1900 erbaut wurden, die Dorfstraße entlang zum historischen Landmaschinenpark. Auf dem Weg stellte ein Gast hoch erfreut fest, dass eines der Häuser genau wie das seines Nachbarn aussieht. Und am Maschinenpark kamen bei vielen Erinnerungen hoch an ihre Kindheit und an die Arbeit auf den Feldern. Genauso ging es auch Herrn Staude, der die Geräte erläuterte und auch wie schwer und mühselig die Arbeit damit war. Und eine schöne Erinnerung für ihn war,

dass es als besondere Mahlzeit bei der Arbeit auf dem Feld dann immer Schmalzstullen und eingelegte Gurken gab. Dass dies wirklich erinnerungswert ist, konnten wir dann selbst feststellen.

Die angebotenen Schmalzbrote mit Gurken schmeckten auch uns ausgesprochen gut. Ein Dankeschön dafür an die Rüdritzer Vereine. Die Fahrt danach mit dem Bus war sehr kurz. Und zwar bis zur Kirche nach Lobetal, in der Tomek aus Nowy Tomysl schon am Klavier saß und spielte und die polnischen Gäste sofort einstimmten. Überraschend für uns und wunderschön. Lutz Reimann und Jan Cantow aus Lobetal beschrieben uns dann, wie die Hoffnungstaler Stiftung entstand und wie es später zum Bau dieser Kirche kam. Die Hoffnungstaler Anstalten Lobetal blicken auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Durch Pastor Friedrich von Bodel-



Mit Gesang – D. Hüske



Begrüßung

schwingh gegründet, waren sie zu Beginn als Hilfe für arbeits- und obdachlose Menschen gedacht. Jetzt werden Alte, Behinderte und Suchtabhängige betreut. Sie alle wurden und werden auch noch heute als Neuankömmlinge von der Christus-Figur am Eingang Alt-Lobetals begrüßt. Die jetzige Kirche entstand erst später und hat eine sehr interessante Entstehungsgeschichte. Es lohnt sich wirklich dort einmal vorbei zu schauen und mehr zu erfahren, wofür sie zu Anfang genutzt wurde, aus welchen Materialien sie gebaut wurde und was es mit der Videoanlage in der Kirche auf sich hat. Nach einem interessanten Rundgang durch den Ort und dem Mittagessen

im Bonhoeffer-Haus spielte für uns dann die Diakonin Schmidt auf der Schuke-Orgel, welche vor drei Jahren erworben wurde und ebenfalls eine sehr interessante Geschichte hat. In der Zeit bis zur Rückfahrt unserer Gäste, gab es beim „Fröhlichen Gustav“ noch viel zu erzählen, es wurde gesungen und beim Grillen das ein oder andere Bier getrunken. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die beiden Dolmetscherinnen Joana und Yvonna, die bei der Übersetzung halfen, so dass sich alle gut unterhalten konnten. Ein kurzweiliger Tag ging viel zu schnell zu Ende und wir alle waren uns einig, wir wollen uns wieder sehen – nächstes Jahr in Nowy Tomysl.

Elke Schubert



Landmaschinenpark

Foto: E. Plaumann



Begrüßung Frau Couvé

Foto: E. Plaumann

Mit Fahrsicherheitstraining sicherer durch Herbst und Winter

Nach dem sich der Sommer langsam verabschiedet hat, beginnt für die Fahrer von Kraftfahrzeugen die Zeit der besonderen Herausforderungen. Der Herbst- und Winterfahrverkehr ist alle Jahre gekennzeichnet durch Dunkelheit, schlechte Sicht und unterschiedliche Fahrbahnverhältnisse. Da ist es angeraten die eigenen Fähigkeiten und das Verhalten des gefahrenen Kraftfahrzeuges unter schwierigen Bedingungen zu testen.

Die Kreisverkehrswacht bietet seit Jahren im Fahrsicherheitszentrum Bernau, Marie-Curie-Str. 15, Fahrsicherheitstrainings nach DVR Richtlinien, Unfallverhütungstrainings (UVT 4,5 Std) für PKW- und Motorradfahrende sowie Mobilitätstrainings (4,5 Std.) für ältere PKW- und Motorradfahrende, an.

Neben den Trainingsschwerpunkten:

- Slalom fahren,
- Bremsen und Ausweichen auf trockener, nasser und glatter Fahrbahn,
- werden Themen wie,
- richtiges Verhalten in Gefahrensituationen,
- Nutzen und Wirkung der Assistenzsysteme sowie
- Strategien zur Unfallvermeidung

besprochen und geübt.

**Fahrtraining für Senioren
„Fit im Auto“ am 28.11.
und 12.12.2018 im Fahrsicherheitszentrum Bernau**

Zur Vorbereitung auf den Herbst- und Winterfahrverkehr, bieten wir als besonderes Angebot für Senioren (Ü 60), am Mi. den 28. November und Mi. den 12. Dezember die Teilnahme an der Aktion „Fit im Auto“ an. Beginn ist jeweils um 9 Uhr. Hier erhalten die Teilnehmer/innen Informationen und praktische Anleitung mit folgenden Inhalten:

- Information zu Änderungen im Verkehrsrecht,
- Fahren unter Anleitung eines Fahrlehrers mit dem Fahrschulwagen im öffentlichen Straßenverkehr,
- Fahrübungen mit dem eigenen Fahrzeug auf dem Fahrsicherheitstrainingsgelände der Verkehrswacht mit folgenden Schwerpunkten:
 - Slalom fahren
 - Bremsübungen unterschiedliche Fahrbahnverhältnisse
 - Rangieren und Parken.

An diesem Training können max. zwölf Personen teilnehmen. Buchungen können per E-Mail: info@kreisverkehrswacht-barnim.de, oder auch telefonisch unter 03338 700657 (8 bis 14 Uhr) erfolgen.

Ihre Verkehrswacht in Bernau

Das **Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim** erscheint monatlich in einer Auflage von 6.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Amtsblatt Ahrensfelde	6.500 Exemplare
• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Schorfheidebote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Werneuchen	4.800 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag – Donnerstag 9 – 12 Uhr / Dienstag 14 – 18 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet alle vierzehn Tage statt. Die Sprechstunde findet jeweils dienstags im Gemeindehaus von 18 Uhr bis 19 Uhr statt.
Termine im November: **13./27. November**



➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1, Rathaus.
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **13. November**

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann!

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.
In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)

• **105,00 €** pro Woche

(Mo ab 14 Uhr, bis Fr 10 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (11.30 Uhr bis 12.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautions in Höhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurückzuzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50, Bürozeiten: MO–DO
9–12 Uhr, DI 14–18 Uhr
E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de

Für Auswärtige:

- **60,00 €** pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **135,00 €** pro Wochenende
(Fr ab 14 Uhr, bis Mo 10 Uhr)
- **150,00 €** pro Woche
(Mo ab 14 Uhr bis Fr 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

- **45,00 €** pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- **90,00 €** pro Wochenende

Aufruf zum Mitmachen! Biesenthaler Weihnachtsmarkt 2018

Der Biesenthaler Weihnachtsmarkt hat sich bereits seit vielen Jahren zu einer schönen Tradition etabliert. Er findet in diesem Jahr am Samstag, dem 8. Dezember, in der Zeit von 14 bis 20 Uhr auf dem Marktplatz statt. Um diesen traditionellen Weihnachtsmarkt jährlich neu beleben zu können, ist die Stadt Biesenthal als Veranstalter ständig auf der Suche nach ansprechenden Angeboten. Wir laden hiermit die Einwohner, städtischen Einrichtungen, Vereine, Gewerbetreibenden, Künstler und sonstigen Interessenten ein, durch Ihre Präsentation, Kreativität und Aktivität zum Gelingen des diesjährigen Weihnachtsmarktes beizutragen. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann können Sie sich per Fax 03337/3050 oder E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de anmelden. Das Anmeldeformular kann auf unserer Homepage: stadt-biesenthal.de

abgerufen werden. Um den Weihnachtsmarkt besser organisieren zu können, sind für uns folgende Angaben sehr hilfreich: benötigte Standfläche, Nutzung eines Weihnachtshäuschens, Art und Umfang des Angebotes, Anzahl der Stromanschlüsse mit Unterverteilung. Verraten können wir Ihnen schon, dass auf der Bühne vor dem Rathaus ein buntes weihnachtliches Programm für die ganze Familie vorbereitet wird. Wer Lust hat, uns bei unseren Vorbereitungen und der Organisation zu unterstützen und gern seine Ideen und Vorschläge umsetzen möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters bei Frau Dehmel, Telefon 03337/2003 zu melden. Dort erhalten Sie nähere Informationen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitwirkung und Angebote.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier Biesenthal

Liebe Biesenthaler und Danewitzer Seniorinnen und Senioren, aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren veranstaltet die Stadt Biesenthal in diesem Jahr zwei Seniorenweihnachtsfeiern. Die Veranstaltungen finden am Mittwoch, den 12. Dezember und am Freitag, den 14. Dezember, jeweils um 15 Uhr im Saal der Möbelfolien GmbH Biesenthal, Bahnhofstraße 150 in Biesenthal statt. Alle Biesenthaler und Danewitzer Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, einen unterhaltsamen und stimmungsvollen Nachmittag gemeinsam zu verbringen. Es erwartet Sie eine festliche Kaffeetafel mit Kuchen und Gebäck. Die Kinder der Grundschule „Am Pfefferberg“ und des Hortes „Pfefferberg“ feiern be-

reits ihrem Auftritt entgegen und freuen sich darauf, Sie unterhalten zu dürfen. Weiterhin erwartet Sie eine kleine musikalische Überraschung. Nach dem Abendessen darf natürlich auch wieder ein Tänzchen gewagt werden. Bitte beachten Sie, der Einlass in den Veranstaltungssaal beginnt ab 14 Uhr. Eintrittskarten für Ihren Wunschveranstaltungstermin können Sie bis zum 30. November unter der Telefonnummer 03337/459916 bestellen und in der Amtsverwaltung, Plottkeallee 5, Zimmer 110 bei Frau Franz erhalten. Der Eintritt ist wie immer kostenfrei! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Carsten Bruch, Ehrenamtlicher
Bürgermeister und die Mitglieder
des Haushalts- und Sozial-
ausschusses als Ihre Gastgeber

90 Jahre Löschgruppe Danewitz und es wurde gefeiert! – Dank an alle Unterstützer, Helfer und Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir, die Kameraden der Löschgruppe Danewitz, uns ganz herzlich für die Glückwünsche zu unserem 90. Geburtstag bedanken. Unser Dank gilt auch allen Kameradinnen und Kameraden, Sponsoren, Unterstützern sowie Gästen. Ohne Sie wäre eine so gelungene Veranstaltung nicht möglich gewesen. Der 8. September begann für uns so, wie fleißige Feuerwehrleute es auch verdienen, die Sonne strahlte über unser Dorf. Und natürlich waren wir auch alle recht aufgeregt an diesem Morgen. Wird alles gelingen? Schließlich hat sich unser neuer Landrat zu Besuch angemeldet und wir wollen natürlich alle Gäste mit all dem Geplanten nicht enttäuschen sondern vielmehr amüsant unterhalten.

Aber wir dürfen berichten, schon der Umzug war ein voller Erfolg und unsere Nervosität wich so langsam dem Geschehen! Wir als Geburtstagskinder durften den Umzug eröffnen. Gefolgt wurden wir von historischen Bildern in Form von Gehilfen und alter Technik. Neben recht interes-



santen Fahrzeugen älterer Baujahre, präsentierten sich natürlich auch einige Fahrzeuge aus unserem Amtsbereich.

Dann wurde es ernst! Die erste Vorführung. Mit der historischen Pferdespritze zeigten uns die Kameraden aus Biesenthal wie es einstmalig gewesen sein könnte und demonstrierten zudem, dass alle gemeinsam helfen können. Es folgte unser Eröffnungsappell. Gespannt lauschten wir den Ausführun-

gen des Landrates Daniel Kurth und der weiteren Redner. Nach zahlreichen Danksagungen und Gratulationen mussten wir antreten. Was jetzt folgte wussten wir auch nicht. Die Löschmäuse und die Jugendfeuerwehr Biesenthal gratulierten uns in einer ganz besonderen Weise. Jeder von uns erhielt eine Nelke als Zeichen der Wertschätzung und des Dankeschöns! Wir waren schon ein wenig überwältigt. Danach folgten Schachttretung, Löschangriffe der Löschmäuse und zum Abschluss zeigten auch wir noch einmal, wie es mal gewesen sein könnte. Der Tag wurde abgerundet von ei-

nem tollen Programm mit Höhenfeuerwerk, einer tollen Showeinlage und Tanz. Wir möchten uns ganz herzlich bei all den Unterstützern, Sponsoren und Helfern bedanken, ohne die dieser schöne Tag nicht möglich gewesen wäre. Ein großes Dankeschön auch an den Ortswehrführer der Stadt Biesenthal Kamerad Rainer Stempel und an den Löschzug Biesenthal, welcher uns beim Umzug wie auch dem gesamten Fest kräftig unterstützt hat.

*Die Kameraden
der Löschgruppe Danewitz*



GEMEINDE BREYDIN

Erntefest der Gemeinde Breydin 2018 – ein gelungenes Fest und ein großes Dankeschön an alle Akteure und Helfer

Das Erntefest der Gemeinde Breydin vom 14. bis 16. September stand unter dem Motto „Land Leben – ein grünes Wochenende im Barnim“ wurde gemeinsam mit dem Bauernverband Barnim und dem Amt Biesenthal-Barnim vorbereitet und durchgeführt. Nach dem Fest können die Veranstalter einschätzen, dass sich die Mühe und der Aufwand gelohnt haben – es stimmte einfach alles, angefangen beim Wetter bis hin zur Stimmung der Leute und den Angeboten.

Voranstellen möchte ich ein großes Dankeschön an die Breydiner, die der Gemeinde im Vorfeld des Festes ein festliches Antlitz gegeben haben. Damit meine ich das Aufstellen und Schmücken der Stroh puppen vor dem Schloss, die liebevolle Gestaltung der Grundstücke in unseren drei Orten, eingeschlossen das Grundstück der Agrargesellschaft Trampe, an dem der festliche Umzug empfangen wurde. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer, die mit einem „riesigen Kraftakt das Festzelt mit auf- und natürlich abgebaut haben, dem Festzelt im Inneren ein festliches Aussehen gegeben und den Festplatz einschließlich des Spielplatzes der Kita „Schlossgeister“ entsprechend dem Charakter eines Erntefestes mitgestaltet haben.

Den Auftakt für das Erntefest bildete der Empfang des Amts-

direktors für die vielen ehrenamtlich Tätigen in den Gemeinden, ohne die ein Funktionieren des Gemeinwesens in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gar nicht möglich wäre. Das Festzelt bot dazu einen würdigen Rahmen, die festliche Atmosphäre, die getragene Stimmung mit guten Reden, die musikalische Umrahmung und natürlich die Auszeichnungen der von den Gemeinden vorgeschlagenen „Ehrenamtlichen“ waren einzig. Bei der Ehrenamtsveranstaltung wurde der Öffentlichkeit erstmalig das Buch über die Geschichte unserer drei Orte mit dem Titel „In der Heimat wohnt die Liebe“, in mühevoller Arbeit von unserer Gemeindechronistin, Frau Karin Baron und unseren „Zeitspringern“ Fritzi Schulze, Sarah Behrendt und Moritz Messal geschrieben, vorgestellt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Autoren, die im 20. Jahr des Bestehens unserer Gemeinde, zum Erntefest der Gemeinde das Buch der breiten Öffentlichkeit vorstellen konnten.

Der Vorabend des Erntefestes stand ganz im Zeichen unserer Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. Mit Lampions und viel Gedröhn zogen die Kinder mit großer Eltern- und Großelternschar, angeführt von einem Clown mit Musikbollerwagen, durch die Gemeinde und machten auf sich aufmerksam. Zum



Die Erntekrone wartet auf ihren Auftritt

Fotos: Jörg und Karin Baron

Abschluss ließ man sich auf dem Spielplatz der Kita den Knüppelkuchen schmecken. Vielen Dank an die Leiterin und die Erzieherinnen der Kita „Schlossgeister“ für ihren Beitrag.

Im Festzelt begann zu dieser Zeit schon das Rockkonzert mit den Gruppen „Fathat“, der „Kulti Band“ und „Schneiders Beste“. Ich habe gestaunt, wie viele Jugendliche und Junggebliebene es in unserer Gemeinde und den Nachbardörfern gibt – Platz und Zelt waren gut gefüllt, Essen und Trinken schmeckten schon am Vorabend des Erntefestes. Das Rockkonzert wurde im Wesentlichen von unserer Amtsjugendkoordinatorin, Frau Renate Schwiager, getragen – an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Renate, die für unsere Gemeinde bei Festivitäten und natürlich in allen Jugendfragen immer ein offenes Ohr hat.

Der Samstag, der 15. September, war der eigentliche Festtag. Am Vormittag rückten die Händler an, bauten ihre Stände und Versorgungseinrichtungen auf und harrten der Dinge, die dann folgen sollten. Mit der Auswahl – Kletterturm, Hüpfburg und Wasserbälle – hatten wir die richtige Wahl für die Belustigung unserer Jüngsten getroffen. Diese Möglichkeiten wurden durch das Angebot Ponyreiten durch „Molly's Pferdehof“, Armbrustschießen am

Zuckerwagen und „Clown Frieda“ mit ihren Darbietungen unterstützt. Für die Kinder fand wie in jedem Jahr der „Kürbisfratzenwettbewerb“ statt, Kinderschminken, Tattoos und Kinderunterhaltung bot das Personal der Kita auf dem Spielplatz an.

Ein wesentlicher Höhepunkt unseres Erntefestes bildete naturgemäß der Erntefestumzug, der sich von Tuchen bis nach Trampe bewegte.

Wie in jedem Jahr meine bange Frage – wie viele Teilnehmer konnten mobilisiert werden?

Meine Ungewissheit war wieder einmal für umsonst – bei der Begrüßung der Teilnehmer am Aufstellungsort war ich überzeugt, wir haben einen neuen Teilnehmerrekord. Ich habe mich persönlich sehr gefreut, dass sich auch Umzugsteilnehmer aus weiteren Orten des Amtes Biesenthal-Barnim und den Nachbargemeinden eingefunden hatten, um mit den „Breydinern“ das Erntefest zu feiern. Nennen möchte ich dabei den „Fahrradcorso der Melchower“ mit dem Spitzenfahrer Ronald Kühn, die Motorradfreunde aus Marienwerder mit ihren hübschen Ladys, die Gärtnerei Schubert und den Spargelhof Giese, aus der Gemeinde Sydower Fließ, die Familie Springer aus Melchow, die Heckelberger Kleinbauern und, und Am Schwarzen Weg wurden in



Die „Schlossgeister“ werden gebracht

unseren Festumzug der Strausberger Fanfarenzug und eine Abordnung der Schützengilde 1861 e. V. mit ihren schicken Uniformen, der Vereinsfahne und ihren „Büchsen“ für das Salutschießen auf dem Festplatz eingegliedert. Nun war der Festumzug komplett ..., ab in Richtung Trampe.

Der Empfang des Festumzuges war einfach überragend. So viele fröhlich gestimmte Leute habe ich am Kuhstall noch nicht gesehen. Wie in jedem Jahr wurden die Teilnehmer von unserem „Carl von Breydin“ vorgestellt und gewürdigt. Als kleines Dankeschön für die Mühe und die Teilnahme am Umzug wurde seitens der Gemeinde eine Ehrenurkunde und eine Flasche Sekt überreicht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer des Festumzuges für die schönen Ideen beim Ausschmücken der Fahrzeuge und mitgeführten Gerätschaften. Danke an die Kinder und Jugendlichen für die Teilnahme, an die Dorffrauen und die „Gemeindeschwester“. Ich danke den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Breydin und der Polizei für den Begleitschutz des Festumzuges. Danke auch für die musikalische Begleitung durch den Fanfarenzug aus Strausberg.

Im Festzelt wurde das Breydiner Erntefest durch den Amtsdirektor, Herrn André Nedlin, und den ehrenamtlichen Bürgermeister mit der Begrüßung der Breydiner und der vielen, vielen Gäste offiziell eröffnet. Das traditionelle Hochziehen der Erntekrone unter den Klängen der Hymne der Brandenburger und dem erstmaligen Salutschießen durch die Schützengilde Tempelfelde 1861 e. V. rundete die Eröffnung des Erntefestes ab.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, ich bedanke mich ganz herzlich für euer Mitwirken und denke dabei an den kommandierenden Schützenbrüder, Reinhard Liesegang, der

uns wenige Tage nach dem Erntefest für immer verlassen hat. Nun konnte das Treiben im Festzelt und auf dem Festplatz beginnen. Lange Schlangen beim Bäcker Bodenbach zeigten die Kaffeezeit an, die Schlangen an den Imbissständen der Fleischerei Bodo Taßler aus Trampe, bei Göran Vohse aus Tuchen-Klobbicke und den Getränkewagen zeugten von Appetit auf Gegrilltes und kühle Getränke. Der Nachmittag im Festzelt gehörte voll und ganz der Unterhaltung. Den Auftakt dazu gaben Andreas Holm und Thomas Lück, die mit der ihr eigenen humoristischen Art alte und neue Schlager interpretierten. Der Frauenchor „Cantilena“ und der Männergesangsverein „Froh-sinn“ aus Marienwerder gaben Kostproben aus ihrem Programm. Sehr gut aufgenommen wurde eine Volkstanzgruppe aus unserer polnischen Partnergemeinde Nowy Tomysl, die von den Gästen viel Beifall erhielten. Eine Kindertanzgruppe von der Grundschule Grüntal und unsere Jagdhornbläsergruppe „Federspiel“ aus unserer Gemeinde rundeten den kulturellen Nachmittag ab. Durch das Programm führte ebenfalls unser Karl-Heinz Wendorff, der mit eigenen Gesangsbeiträgen den Nachmittag bereicherte.

Ich bedanke mich bei allen Künstlern für die gelungenen Auftritte zur Unterhaltung der Gäste. Der abendliche Tanz unter der Erntekrone im Festzelt war der Knaller. Mit den ersten Tönen der Liveband „Frl. Biene und Band“ aus Müllrose war die Tanzfläche voll belegt – so etwas hatte selbst Frl. Biene noch nicht erlebt, was sie mir im Gespräch mitteilte.

Unser DJ Ronny Ollmann füllte die Pausen der Liveband mit seiner hervorragenden Musikauswahl. Ein großes Dankeschön an die Musiker. Gegen 22 Uhr war das Höhenfeuerwerk angesagt – kurz davor regnete es zum Glück, somit konnten die letzten



Es ist vollbracht – die Erntekrone hängt

Bedenken wegen eines Waldbrandes ausgeräumt werden. Das Höhenfeuerwerk, so wurde mir bestätigt, war eine Augenweide – ich bedanke mich bei Achim Knaak aus Biesenthal dafür. Gegen 2 Uhr haben wir das Zeichen zum Ende des Erntetanzes gegeben, obwohl einige „Tanzwütige“ noch länger durchgehalten hätten. Am Sonntag, dem 16. September, fand zum Abschluss des diesjährigen Erntefestes ein Erntedankgottesdienst in der Tramper Evangelischen Kirche statt.

Ich bedanke mich bei allen Spendern und Sponsoren, die unser Erntefest finanziell und materiell unterstützt haben. Danke...danke...danke... falls ich jemanden vergessen habe! Liebe Breydinerinnen und Breydiner, nach dem Erntefest ist vor dem Erntefest– 2019 findet unser gemeindliches Erntefest wieder an und in der Fachwerk-kirche Tuchen statt. Bis dahin alles Gute.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

➤ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 – 19 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 – 17 Uhr,
im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/ 304
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065
und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes in Tuchen

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen der Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger).

**Annahmezeiten sind jeweils
samstags von 9 bis 11 Uhr:**

10. November, 24. November

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

Gewerbesteuerrückzahlungen belasten erneut den Haushalt der Gemeinde

Liebe Breydiner Einwohnerinnen und Einwohner, ich möchte Sie dazu informieren, dass unser Haushalt der Gemeinde für das laufende Haushaltsjahr und das kommende Jahr wieder einmal mit größeren Gewerbesteuer-rückzahlungen an ein größeres Unternehmen, welches im Orts-teil Trampe ansässig war, belastet wird. Von der Amtsverwaltung wurde ich dazu informiert, dass vom Finanzamt Hamburg mit Zerlegungsbescheiden Gewerbesteuer-rückzahlungen einschließlich Zinsen für die Jahre 2010 und 2011 in einer Größenordnung von fast 500 T EUR zurückgefordert werden. Total unverständlich, dass es sich bei den Rückzahlungen teilweise um Gewerbesteuer handelt, bei denen der Vorbehalt der Nachprüfung schon aufgehoben war – also als gesicherte Zahlungen handelte. Auch werden die Rückzahlungen zusätzlich mit 6 Prozent Zinsen pro Jahr belastet, was allein schon über 100 T EUR ausmacht. Die Konsequenz daraus bedeutet,

Streichung von Investitionen – hier konkret die Maßnahme „Dachsanierung ehemaliges Schloss Trampe“, eine Maßnahme, die im Rahmen des Umbaus des Schlosses als Mehrgenerationenhaus vorgesehen war. Die Gemeindevertretung Breydin hat sich in einer informellen Sitzung dazu entschlossen, die Gewerbesteuer-rückzahlungen nicht so einfach hinzunehmen. Neben den rechtlichen Möglichkeiten, die natürlich sehr gering sind, werden wir im politischen Raum alle Möglichkeiten ausschöpfen, um auf die Unzulänglichkeiten im Gewerbesteuer-gesetz des Bundes und des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Brandenburg hinzuweisen und Veränderungen zu fordern. Ob uns das gelingt, müssen wir abwarten. Ich werde Sie über die Problematik weiterhin auf dem Laufenden halten.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

Dank an die Akteure des 5. Breydiner Handwerksmarktes



Foto: Baron

Am Samstag, dem 6. Oktober, war es wieder einmal so weit, mit fachlicher Begleitung unserer Gemeindechronistin, Frau Karin Baron, veranstalteten unsere „Zeitenspringer“ ihren 5. Handwerksmarkt auf „Schieles Hof“ in Klobbicke. Bestes Herbstwetter, interessante Vorführungen von alten Handwerkstechniken und natürlich eine exzellente Versorgung lockte nicht nur Breydiner, sondern auch auswärtige Gäste nach Klobbicke. Mit freundlichen Worten begrüßten unsere „Zeitenspringer“ Fritz Schulze, Sarah Behrendt und Moritz Messal die Besucher des Marktes, erläuterten die auf „Schieles

Hof“ aufgebauten Stände mit unterschiedlichen Produkten „alter Handwerkskunst“ und luden zu einer Filmvorführung ein.

Ich muss ehrlich gestehen, ein interessanter Nachmittag, der von unseren „Zeitenspringern“ gestaltet wurde – deshalb ein ganz herzliches Dankeschön, ich denke im Namen aller Besucher, an die Akteure. Dazu zählen natürlich auch die Eltern, die Großeltern und Familienangehörigen der Zeitenspringer, die den Markt mit einem leckeren Imbissangebot maßgeblich unterstützt haben.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*

GEMEINDE MARIENWERDER

Kein Winterschlaf in Ruhlsdorf – Veranstaltungen von November bis März

Das Sommerprogramm in Ruhlsdorf hatte mit dem Erntefest im September seinen Abschluss. Doch auch der Winter soll nicht nur verschlafen am Ofen stattfinden. Hier kommen also die Termine zum Jahresende und Jahresauftakt 2019:

► **03.11. | 17:00 Uhr in der Dorfkirche: Hubertusmesse**
mit den Jagdhorngruppen Ruhlsdorf und Rehberge-Berlin. Anschließend geselliges Beisammensein mit Wildgulasch und Glühwein.

► **11.11. | ab 17:00 Uhr: Martinsfest**
Laternenumzug, Martinsspiel, Martinsfeuer. Beginn Kita Spatzennest, Dorfkirche, Garten der Gaststätte Eilhardt. Veranstaltet

vom Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ruhlsdorf/Sophienstädt.

► **17.11. | 09:00 Uhr vorm Bürgerhaus: 2. Laubaktion**
wie beim Frühjahrsputz: je mehr Leute mit anpacken, desto besser läuft's!

► **25.11. | 16:30 Uhr im Bürgerhaus: Gemeinsames Adventsbasteln**
mit Naturmaterialien! Die schönen Adventsgestecke und mehr werden anschließend in der Woche darauf Dienstag bis Freitag ab 19 Uhr im Bürgerhaus verkauft! Der Erlös soll den Bau einer Gemeinschafts-Kaffeeküche im Bürgerhaus unterstützen.

► **01.12. | 17:00 Uhr an und in**

der Dorfkirche: 4. Ruhlsdorf feiert in den Advent
mit Jahresrückblick-Film, Suppe, Grill, Glühwein, Musik, Feuer-schalen und Co.

► **07.12. | ab 14:00 Uhr in der Gaststätte Eilhardt: Traditionelle Senioren-Weihnachtsfeier**
mit weihnachtlichem Programm, Kaffee, Kuchen und Abendessen für alle Senioren aus Ruhlsdorf und Sophienstädt.

► **18.01.2019 | 19:00 Uhr im Bürgerhaus: Lesung mit Frau Elsner**
Details werden noch bekanntgegeben

► **15.02.2019 | 19:00 Uhr im Bürgerhaus: Voraussichtlich gemeinsamer Kinoabend**
über die Filmauswahl wird vorher abgestimmt.

► **15.03.2019 | 19:00 Uhr im Bürgerhaus: 2. Kräuterabend**
Ruth Kiesow gibt weitere Geheimnisse ihres Wissens um Kräuter und Co weiter...

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung. Änderungen vorbehalten. Immer informiert bleiben Sie auf www.ruhlsdorf700.de

► **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

GEMEINDE MARIENWERDER

Ruhlsdorf feierte schwungvoll Erntefest 2018 – vielen Dank den tatkräftigen Helfern

Am Wochenende 15. und 16. September feierte Ruhlsdorf sein alljährliches Erntefest. Bereits am Freitag wurde in dörflicher Gemeinschaftsarbeit und mit großer Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Ruhlsdorf auf dem Dorfanger das Festzelt errichtet. Noch am Abend spielte das Eberswalder Salonorchester in der Dorfkirche. Am Sonnabend startete dann das Feierwochenende traditionell mit dem gut besuchten Erntedank-Gottesdienst. Danach trafen sich Alt und Jung vor dem Festzelt, um sich bei Speis und Trank für den Tanzabend zu stärken und so manche Neuigkeiten auszutauschen. Ab 20 Uhr sorgte die Band SO-WIESO für beste Stimmung. Die beliebte Partyband war nun schon zum vierten Mal in Ruhlsdorf. Die drei Jungs und ihr



Team lassen sich jedes Jahr wieder was Neues einfallen, haben für jeden Song ein anderes Kostüm und bringen die Gäste ziemlich schnell zum Tanzen. Wer diese Show noch nie erlebt hat, sollte sie 2019 auf keinen Fall verpassen. Noch nach 1 Uhr nachts forderte das tanzwütige Publikum Zugaben ein, die ger-

ne gewährt wurden. Der sonntägliche Frühschoppen erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit. Der Kuchen – ein Spiegelbild der Backkunst Ruhlsdorfs – und ein zünftiges Schwein waren schnell Vergangenheit. Für gute Stimmung sorgten Carl von Breydin, der Teufels-Geiger Mister Miller und Janin – kurz-

fristig für die Märkischen Musikanten eingesprungen. Am späten Nachmittag hieß es dann, Planen los und das Festzelt wurde wieder in Gemeinschaftsarbeit abgebaut. Das Ruhlsdorfer Erntefest erfreut sich wachsender Beliebtheit und zieht inzwischen auch Besucher aus den umliegenden Ortschaften und Berlin an. Das Festzelt auf dem Dorfanger erwies sich als perfekter Ort, vor allem, um den vielen Gästen genug Platz zu bieten. Es war ein durch und durch gelungenes Wochenende. Die Planung und Organisation lag wieder voll in den Händen von Ruhlsdorfern selbst – mit viel Freude und Engagement. Vielen Dank allen tatkräftigen Helfern. 2019 wird auch im September gefeiert und zwar am 14. und 15. – für alle die Vorplanen wollen!



Frauensport in Marienwerder

Wer hat Lust mit uns immer **mittwochs 19.30 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle Marienwerder** gemeinsam zu schwitzen

und zu lachen? Alle Geräte sind vorhanden. Wir freuen uns auf alle Neugierigen!

GEMEINDE MELCHOW

☞ Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer ☎ 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter E-Mail: buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn	☎ 03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt	☎ 03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne	☎ 03334/ 281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten Kompostierplatz Melchow

Der Kompostierplatz in Melchow ist **NICHT** für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.

**Jeweils an den folgenden
Samstagen von 9 bis 11 Uhr:**

10.11., 24.11., 08.12.

Nachruf

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Herrn

Peter Burmeister

der am 28. September 2018 im Alter von 92 Jahren verstarb.

Peter war 68 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Melchow.

Wir verlieren einen liebenswerten, freundlichen und hilfsbereiten Menschen und Freund. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seiner Tochter sowie allen Familienangehörigen. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Melchow

Maskenball „Unterm Sternenhimmel“ am 17. November in Melchow

Es ist wieder so weit. Am 17. November startet die Karneval-Saison in Melchow – mit dem 5. Maskenball. In der dunklen Jahreszeit ist die Sehnsucht nach Licht groß. Die Sonne scheint nur kurz, da tanzt man freudestrahlend unterm Sternenhimmel. Der wird zum Dach in der Nacht. Traditionell ohne festes Motto. Einfach der Fantasie freien Lauf lassen. Musik, Film oder Kultur bieten genug Inspiration. „A Star is born“. Die Melchower Karnevalisten verstehen es bekannter Weise auch zu Beginn der Jeckenzeit, ihr Publikum zu unterhalten.

Allen Unerfahrenen sei mit auf den Weg gegeben: „Maske soll, Kostüm kann“. Das macht den

Einstieg leicht. Der Melchower Karneval-Verein MCV e. V. lädt ein: 17. November, Beginn um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr im TBZ Lindengarten, Melchow. Außerdem sollten sich alle bereits den 23. Februar 2019 für die Veranstaltung zum Höhepunkt der fünften Jahreszeit vormerken. Sind Sie schon neugierig auf das Motto? Das verkündet der MCV am 17. November. Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet wie gewohnt im Melchower Bäcker statt. Wir danken wieder Bäckermeister Robby Haupt für seine Unterstützung. Vorverkauf am 3. und 10. November in Bäckerei Haupt in Melchow, Sitzplatz à 15 €, Stehplatz à 10 €. MCV – Helau

GEMEINDE RÜDNITZ

☞ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube

Di | 17 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten
Gemeinde Rüdnitz,
Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz,
☎ 03338-3521 (mit AB)



Mietung der Gemeindezentren:

telefonisch außerhalb der Sprechzeiten unter
☎ 03338/756296 oder per E-Mail christina.straube@ruednitz.de

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

☞ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **20.11.2018**

16.30 Uhr – 17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro, Grüntaler Straße 14
18.00 Uhr – 19.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

Klaus-Peter Blanck

Ehrenamtlicher Bürgermeister

TREFFPUNKT BÜCHERSTUBE

Informationen und
Unterhaltung haben viele Gesichter

Nutzen Sie doch auch unseren immer
größer werdenden Bestand an Büchern,
Nachschlagwerken, Zeitschriften, CD's,
DVD's und Kassetten für Groß und Klein!



Kinderbücher Märchenbücher
Krimis Video-Kassetten
histor. Romane u.v.a.m.

Gemeindezentrum Tempelfelde • Grüntaler Str. 14
Öffnungszeiten: **mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr**

Ein Projekt der Ortsgruppe der Volkssolidarität Tempelfelde

Bastel-Mittwoch

07.11.2018

28.11.2018

12.12.2018 Thema: Weihnachtsbasteleien



jeweils 16:00 - 17:00 Uhr

in der Bücherstube

Gemeindezentrum Tempelfelde • Grüntaler Str. 14

Ein Projekt der Ortsgruppe der Volkssolidarität Tempelfelde

Vorlese- und Spiele-Mittwoch

21.11.2018

05.12. + 19.12.2018

jeweils 16:00 - 17:00 Uhr

in der Bücherstube

im Gemeindezentrum Tempelfelde
Grüntaler Str. 14



Märchen, Geschichten und Spiele
für und mit Kindern

Ein Projekt der Ortsgruppe der Volkssolidarität Tempelfelde

90 Jahre alt und anhaltend jung – Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Sydower Fließ feierten Geburtstag

Am Sonnabend, den 6. Oktober begingen die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Sydower Fließ ihr 90-jähriges Gründungsjubiläum. Da die die Gemeinde bildenden Orte Tempelfelde und Grüntal einige Kilometer auseinander liegen, kam es im Jahr 1928 in den damals noch eigenständigen Orten zur Gründung der Ortswehren, die seit der Gemeindegebietsreform im Jahre 2003 eine Gemeindefeuerwehr mit den jeweiligen Löschgruppen bilden. Dazu wurde die Turnhalle der Grundschule Grüntal festlich u. a. mit Blumenschmuck der Gärtnerei Schubert und passend mit Feuerwehrutensilien geschmückt, für Musikunterhaltung, Getränkewagen und Buffet gesorgt. Bevor aber die eigentliche Feier begann, gab es ab 17.30 Uhr Reden, Glückwünsche und Ehrungen. Dazu eröffneten Ortswehrführer Oliver Behrend und der stellvertretende OWF Heiko

Schulz die Veranstaltung. Daran schloss sich ein Rückblick auf die Geschichte der Wehren durch den Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Klaus Blanck, verbunden mit einer Anekdote zu einem Feuerwehreinsatz beim Vortragenden, einem Zitat aus einem Kinderbuchklassiker und den aktuellen Zahlen zur Löschgruppengröße, Zahl und Art der Einsätze, Größe der Jugendgruppen und Fördervereine. Etwa 250 Gäste folgten den Ausführungen im Folgenden. In der ersten Reihe saßen die Mitglieder der Jugendwehren. Diese wurden in den folgenden Beiträgen besonders hervorgehoben. Schließlich sorgt der Nachwuchs wesentlich dafür, dass die Wehren trotz ihres Alters jung bleiben. Zu den besonderen Leistungen der beiden Wehren gehört u. a., dass viele Mitglieder schon seit der Grundschulzeit – zum Beispiel seit einer Teilnahme an

einem Angebot „Kleiner Feuerwehrmann/-frau“ im Rahmen des Ganztagsbetriebs – der Feuerwehr treu geblieben sind. Es sprachen unter anderem der Landrat Daniel Kurth, Amtsdirektor André Nedlin, Amtsbrandmeister Silvio Salvat-Berg sowie Marcel Haupt, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes. Ausgezeichnet wurden u. a. Herr Karsten Düring für seine 20-jährige Diensttätigkeit und in der Ehrenabteilung Herr Siegfried Ebel für fünfzigjährige und Herr Adam Weigner für seine sechzigjährige Feuerwehrangehörigkeit. Befördert wurden etwa 15 Kameradinnen und Kameraden: Vom Dienstgrad „Anwärter“ bis zum „Hauptlöschmeister“. Eine besondere Ehrung erfuhr Herr Heiko Schulz für seine langjährige Leitungstätigkeit.

Die Schar der Gratulanten, die sich nun zu Wort meldeten und

originelle und passende Geschenke überreichten, war groß. Die amtsangehörigen Wehren, sowie die tempelfelder Partnerfeuerwehr aus Alttrebbin (Landkreis MOL), die Vereine aus Tempelfelde (Schützenverein, Gesangsverein), Einzelpersonen und sogar eine kleine Delegation von Schülern der Grundschule. Zünftig mit Helm, C-Schlauch und Spritze und mit Mitklatschrhythmus gab es für jede Wehr eine Riesenpackung „Gummitiere“: Nichtschmelzende süße Energiereserve, die an Bord des LF's bzw. des TSF-W ihren Platz finden sollten.

Die Feier wurde nun mit der Eröffnung des Buffets, angeregten Tischgesprächen sowie Livemusik zum Tanz fortgesetzt. Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren danken für den schönen Abend.

A. Martinkowitz



AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert



Tourist-Information

Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Tourist Information

Biesenthal, Mai – Oktober

Di 10.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr
Do 10.00-12.00 Uhr und
13.00-18.00 Uhr

Fr 10.00-16.00 Uhr

Sa 10.00-15.00 Uhr

So 10.00-15.00 Uhr

Tourist-Information

Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark
Barnim e. V.

Es ist so weit: Die neue Website des Tourismusvereins ist online!

Um die Zukunftsfähigkeit des Tourismusvereins Naturpark Barnim e. V. zu sichern, wurde dieser kurz vor Beginn der touristischen Hauptsaison durch eine neue hauptamtliche Geschäftsführerin personell verstärkt. Ein erstes Vorhaben dieser war es, den bisherigen Onlineauftritt des Vereins „aufzupeppen“ und die Vereinsmitglieder mit ihren jeweiligen touristischen Angeboten neu in Szene zu setzen. Den Plänen folgten Taten und so präsentiert sich mittlerweile unter der neuen Internet-Adresse www.machmalgruen.de eine grundlegend modernisierte Onlinepräsenz. Diese ist u. a. für mobile Endgeräte optimiert und um zeitgemäße Funktionen, wie die Einbindung von Google-Maps zur visuellen Abbildung von (Wander-/Radfahr-)Touren, erweitert. Auch das Design der Seite wurde runderneuert und auf das geänderte Nutzerverhalten und das vorherrschende ästhetische Empfinden abgestimmt. So werden nun – getreu dem Gedanken „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.“ – alle Beiträge mit großzügig aufgemachten Foto-

strecken visuell angereichert. Der Relaunch der Website legt zugleich den Grundstein für eine neue Bewerbungs- und Kommunikationsstrategie, welche die Verbreitung der Website und ihrer Inhalte über die verschiedenen populären Kommunikationskanäle des World Wide Web vereinfacht und die „Mundpropaganda“ in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und Twitter für das künftige Marketing stärker nutzt. Parallel hierzu wird auch die Vernetzung mit Multiplikatoren in den Bereichen Tourismus und Medien ausgebaut. In den nächsten Wochen werden die Inhalte der Website ergänzt und wie in einem Blog aktuelle Beiträge und Artikel aus der Naturparkregion veröffentlicht und medial verbreitet.

Am Ende des Jahres wird das bestehende Portal dann abgestellt. Die URL bleibt jedoch erhalten. Unter www.barnim-tourismus.de wird dann künftig eine Vereinseite mit Informationen aus dem Verein für seine Mitglieder, für touristische Akteure und die interessierte Öffentlichkeit bereitstehen.

**Wenn's im November blitzt und kracht,
im nächsten Jahr der Bauer lacht.**

Begegnungsstätte der Volkssolidarität



Veranstaltungen im November

Do 01.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 02.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 05.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di 06.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 07.11.	14.00 – 14.45 Uhr	„Zumba für Senioren“ UK-Beitrag: 2,00 €
Do 08.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 09.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 12.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
Di 13.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 14.11.	14.30 – 16.00 Uhr	URANIA-Vortrag: „Sinn und Unsinn bei Nahrungsergänzungsmitteln“, Ref.: Herr Wittenberg, UK-Beitrag: 2,00 €
	13.30 – 15.00 Uhr	Rentensprechstunde (bitte anmelden)
Do 15.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 16.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 19.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
Di 20.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 21.11.	14.30 – 15.30 Uhr	Vortrag „Keiner geht so ganz“ Bestattungshaus Petschack
Do 22.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 23.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
Mo 26.11.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 – 18.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
Di 27.11.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
Mi 28.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Geburtstag des Monats
Do 29.11.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
Fr 30.11.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte

Änderungen vorbehalten

VORSCHAU DEZEMBER:

12.12. | Seniorenweihnachtsfeier der Stadt

19.12. | Weihnachtsfeier VS (mit Anmeldung)

INFORMATIONEN:

Weihnachten ist nicht mehr weit. Die Weihnachtsfeier in unserer Begegnungsstätte findet am 19.12.2018 statt. Wir bitten um Anmeldung bis 5. Dezember. Die Listen dafür und für die folgenden geplanten Veranstaltungen liegen im Club aus.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN BZW. FAHRTEN FÜR 2019

Fahrt am 13.06.2019 nach Stettin im Rahmen der Seniorenwoche.
(Anmeldungen im Club bzw. bei der Stadtweihnachtsfeier)

Geburtstag, Jubiläum, Kurse o. ä. – Wohin? – Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e. V.

16359 Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051

Mo 13 – 17 Uhr | Mi 13 – 17 Uhr

Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007

Mo, Fr geschlossen | Di 10 – 18 Uhr | Mi 13 – 18 Uhr | Do 10 – 17 Uhr

Bücher, Bücher, Bücher ... – nutzen Sie unser Angebot!

1000. Eheschließung in der Fachwerk- kirche Tuchen am 28. September

In der Fachwerkkirche Tuchen fand am 28. September die 1.000. Eheschließung statt. Das Brautpaar, Frau Wollenberg und Herr Lopes Martins kommen aus unserem Amtsbereich, der Gemeinde Sydower Fließ. Ab 01.03.1999 steht das Kirchengebäude als Außenstelle des Standesamtes Biesenthal zur Verfügung. Nicht nur amtsangehörige Bürger nutzen seitdem die Fachwerkkirche als Trauort. Ein bedeutender Anteil sind Berliner aber auch Heiratswillige aus anderen Regionen. Wenn nicht durch Empfehlungen oder örtliche Nähe, finden die Interessenten das Haus auf unserer Internetseite und sind von der Möglichkeit der standesamtlichen Trauung in dem ehemaligen Kirchengebäude begeistert. Durch die Initiative des damaligen Bürgermeisters Jürgen Lange und die Gemeinde Tuchen Klobbicke konnte das schon zur Ruine gefallene Bauwerk Anfang der 90er Jahre wiedererrichtet werden. Dazu sind erhebliche geförderte Investitionen durchgeführt worden. In Vereinbarung mit der evangelischen Kirche ist das

Bauwerk vorher in Gemeindegut übertragene Investitionen und Initiativen zur Rettung des Kirchengebäudes haben sich gelohnt. Wenn man heute von Tuchen spricht, fällt vielen Auswärtigen zuerst die Kirche ein. Sie ist über die Jahre ein Highlight innerhalb unseres Amtsbereiches Biesenthal-Barnim geworden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Krämer, unserer Standesbeamtin, die mit viel Herzblut ihre Arbeit durchführt und jeder Trauung eine warme individuelle Note gibt. Wir bedanken uns auch bei den Anliegerfamilien Jörn und Karsten Polczynski, Bernd Ebert, Doreen Zelle sowie Peter Senst und Antje Nordmann, für die wohlwollende Akzeptanz, die sie dem regen Treiben rund um die Kirche entgegenbringen. Als Verein Fachwerkkirche Tuchen werden wir auch in Zukunft weiterhin dazu beitragen, dass die Hochzeiten einen schönen und besonders würdigen Rahmen für diesen wichtigen Tag im Leben der Eheschließenden erhalten.

Jörg Schiele
Fachwerkkirche Tuchen e. V.



LERNEN
ENGAGIEREN
WANDEL GESTALTEN

Aus unseren Angeboten – NOVEMBER

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13
16225 Eberswalde, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de
alle Angebote unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Mittwoch 24.10.-05.12. 09:00 – 12:15	Grundkurs am Laptop NEUSTART! Sie erlernen die Funktionsweise eines PC/ Laptops und wie Sie ihn sicher bedienen
Montag 29.10. – 10.12. 16:00 – 18:30	Französisch für Fortgeschrittene NEUSTART! Sie können Ihre rhetorischen Fähigkeiten besser einsetzen und kompetenter reden
Dienstag 30.10. – 11.12. 16:00 – 18:30	Grundkurs Französisch NEUSTART! Mit dem ersten Einstieg in Sprache und Grammatik können Sie einfache Sätze verstehen, Fragen stellen und sich verständigen
Freitag 02.11.-07.12. 09:00 – 12:15	Smartphone und Tablet – Aufbaukurs NEUSTART! Erlernen Sie die Funktionsweise und Anwendungen Ihres Gerätes
Mittwoch 07.11. 13:00 – 14:30	Stammtisch digital für Laptop und PC Rat vom Experten für alle Fragen aus dem Computeralltag
Dienstag 06./13./20.11. 09:30 – 11:00	Kraftfahrerstammtisch In diesem Monat: besondere Verkehrssituationen
Donnerstag 08.11.-13.12. 17:15 – 19:45	Workshop – Englisch für Touristen NEUSTART! Sie können sich in typischen Reisesituationen z.B. am Flughafen, im Hotel, bei Ausflügen und im Restaurant verständigen und austauschen
Mittwoch 14.11.-12.12. 15:00 – 16:30	QiGong -Stärkung der Lebenskraft Einführung für Anfänger
Mittwoch 14.11.-12-12- 16:45 – 18:15	QiGong -Stärkung der Lebenskraft Einführung für Fortgeschrittene
Mittwoch 14.11. 13:00 – 14:30	Stammtisch digital für Smartphone und Tablet Rat vom Experten für alle Fragen rund um Smartphone/Tablet
Dienstag 20.11. 14:00 – 15:30	Gärtnerstammtisch Wissenswertes rund um den Garten - erfrischende Gartenideen In diesem Monat: Fruchtfolgeplanung - vorbeugender Pflanzenschutz
Mittwoch 28.11. 14:00 - 15:30	Kräuterkunde in Wald und Flur Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke In diesem Monat: Baumharzsalbe selbst gemacht
Donnerstag 29.11. 9:00 – 10:30	Malen in der Akademie Erlernen der Aquarell- und Ölmalerei bei einem Künstler
gern auf Anfrage	Englisch Konversation für Fortgeschrittene A1 / A2 Sie können besser und sicherer mit Smalltalk und lockerer Konversation auf Englisch umgehen

Anmeldung und weitere Infos:
Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 237520, Frau Köhler, aka-nord@lebenshaelfte.de
Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Bürgerforum für eine lokale Agenda 21



Einladung an Interessierte

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung In-

teressierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin: Dienstag, 6. November, um 20 Uhr im Restaurant Salute.

Ganz wichtig: der Bibliotheksausweis

Es ist Herbst und das merkt man nicht nur am Fallen und Rascheln des Laubes, sondern auch daran, dass bei uns richtig was los ist. Außer Laub zu harken ist es wieder schön, ein Buch in Händen zu halten. Wer wüsste das nicht! Unsere Regale sind gut gefüllt mit schöner, spannender, lustiger und trauriger Lektüre für Sie. Für jede Lebenslage etwas. Von Timur Vermes, Carmen Korn, Juli Zeh, Wladimir Kaminer, Jo Nesbo, Jonas Jonasson, Dora Heldt und Andrea Schacht ist etwas Neues hereingeweht. Vielleicht haben wir ja noch mehr für Sie!

Nun noch zur Ausleihe. Gelegentlich ist es recht voll. Viele junge Familien sind bei uns angemeldet. Längst kennen wir nicht mehr alle unsere Besucher namentlich. Deshalb möchten wir Sie bitten, immer Ihren Bibliotheksausweis mitzubringen. Bei der Rückgabe von Medien

brauchen wir ihn nicht, aber dafür umso mehr bei der Ausleihe! Es ist einfacher, den entsprechenden Kunden mit dem Ausweis in der Datei zu finden, als erst mühsam den Namen zu suchen. Also, holen Sie mal das gute Stück aus der Versenkung! Falls Sie nichts mehr finden, dann bekommen Sie für 1,50 € einen neuen Ausweis. Wenn Sie mal unsere Onleihe nutzen wollen, brauchen sie den Ausweis auch, denn darauf finden Sie einen Teil Ihrer Zugangsdaten, die Benutzernummer.

Also dann, bis demnächst! Und bitte nicht vergessen: den Benutzerausweis! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine schöne Vorweihnachts- und Adventszeit wünschen die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und der Bibliothek!

Karin Schmidt, Ilona Derks
und Ilona Jochindke

Geteilte Elternzeit – auch eine Chance den Alltag des Partners kennenzulernen

Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel“. Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammen sein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit.

Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen. Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Breigläschen, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er mittags geschlafen? Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer gefallen. Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde. Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet

- denn dann kam Mama nach Hause. Wie hatte Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrrolle“ beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelte, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

NABU Kreisverband Barnim



Dem Biber auf der Spur – NABU Wanderung im Biesenthaler Becken

Der Biber hat sich in den letzten Jahren im Barnim stark ausgebreitet. Während er im Siedlungsbereich oft Schäden verursacht, wirkt er in Naturlandschaften als Landschaftsgestalter. Die NABU-Wanderung am Sonntag, den 4. November führt in die Lebensräume der Biberfamilien im Biesenthaler Becken. Die Teilnehmer erhalten

Informationen über die Biologie und Lebensweise dieser interessanten Tierart und lernen die Biberspuren am Wegesrand zu erkennen. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Biesenthal am Ende des Langerönners Wegs (Wendeschleife) am Beginn des Naturschutzgebietes.

Andreas Krone
NABU Barnim

Das sind die Fußballmannschaften vom SV Biesenthal 90 e. V.

In der vergangenen Woche besuchten wir die Fußballmannschaften des SV Biesenthal 90 beim Training. Seit gut zwei Monaten läuft die neue Fußballsaison und die Kinder und Trainer treffen sich regelmäßig auf dem Fußballplatz. Wenn man das Training auf dem Heideberg be-

obachtet, sieht man Kinder zwischen 5 und 18 Jahren, die sich mit viel Spaß und Ehrgeiz auspowern wollen. Wir fragten die Trainer, warum ihnen die Trainingseinheiten mit den kleinen Fußballstars so viel Spaß machen. „Wenn Spieler ungeahnt über sich hinauswachsen, Ein-

satz und Enthusiasmus den Platz erobern, dann haben wir Trainer unsere Aufgabe erfüllt. Die meisten unserer Junioren haben wir vom ersten Ballkontakt bis heute begleitet. Eines Tages werden wir sie staunend bei den Männern kicken sehen und uns schmunzelnd Geschich-

ten erzählen.“ sagte der Trainer und Abteilungsleiter der Jugend Mario Hayn.

Wenn Sie Zuhause auch einen kleinen Fußballprofi sitzen haben, kommen Sie zu einem kostenlosen Probetraining vorbei! Die Trainingszeiten finden Sie unter svbiesenthal.de.



Das sind die Bambinis. Hier können Kinder zwischen 5 und 6 Jahren Fußball spielen.



In der F-Jugend spielen Jungen und Mädchen im Alter von 6-8 Jahren.



In der E-Jugend gibt es zwei Mannschaften. Hier sind die Kinder zwischen 9 und 10 Jahren alt.



Die 5 Trainer der D-Jugend trainieren Kinder im Alter von 11 und 12 Jahren.



In der C-Jugend spielen Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren.



Die Jugendlichen der A-Jugend sind zwischen 15 und 18 Jahren alt.

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter/Ansprechpartner
04.11.	10.00-13.00	Wanderung – Dem Biber auf der Spur	Treffpunkt: Biesenthal, Langeröner Weg	NABU, Herr A. Krone www.nabu-barnim.de
10.11.	17.00	Martinsumzug Rüdnitz mit Besuch der Dorfkirche Rüdnitz	Festplatz Rüdnitz	FöV Dorfkirche Rüdnitz e.V., Fr. Straube und Bürgerverein Rüdnitz, Hr. Hoffmann www.ruednitz.de
14.11.	14.30	Uraniavortrag „Sinn und Unsinn bei Nahrungsergänzungsmitteln“	Seniorenbegegnungsstätte Biesenthal	Volkssolidarität Frau Schmidt
17.11.	19.00	Karnevalsauftakt	TBZ Melchow	MCV Melchow e.V. , Frau Teltow
18.11.	15.00	Puppentheater „Wann kommt der Schnee?“	Kulturbahnhof Biesenthal	Kulturbahnhof e.V. www.bahnhof-biesenthal.de
24.11.	20.00	„Ein besonderer Abend“ Konzert	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Frau Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

24. November, 20 Uhr
„Von Rock bis Pop“ –
50 Jahre bis heute

Mrscrooge – das sind 6 Eberswalder, die in ihrer Freizeit mit Begeisterung Musik machen. Gebucht wird die Band zu Hochzeiten, anderen privaten Feiern und Firmenevents. Der Auftrag, den sie sich selbst gegeben haben, heißt Spaß an der Musik, Spaß am Tanzen und einen unvergesslichen Abend für das Publikum zu gestalten. In dieser Formation seit 2007 zusammen, sind sie vorwiegend in der Region unterwegs, aber auch in anderen Bundesländern. Die musikalische Reise geht dabei von Rock bis Pop, von den

50er Jahren bis heute. Einen guten Anteil nimmt dabei die deutschsprachige Rockmusik ein.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit einem großen musikalischen Spannungsbogen und einer eventuellen Verführung des Tanzbeines.

Werte Gäste, für diesen besonderen Abend stehen nur 50 Plätze zur Verfügung. Ausgewählte Weine und Snacks werden angeboten und runden den Genuss des Abends ab. Um rechtzeitige Reservierung der Plätze wird gebeten! Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de



Freiwillige Feuerwehr Ruhlsdorf / Sophienstadt



Sankt Martin
am 11. November 2018

17 Uhr Laternenumzug zur Dorfkirche
Treffpunkt: Kita Spatzennest, 16:45 Uhr

danach: Sankt Martinsspiel in der Dorfkirche
Aufführung der Ev. Kirchengemeinde

ca. 18 Uhr Martinsfeuer
Im Garten der Gaststätte Eilhardt
Wir sammeln dort ab 27.10. naturbelassenes Feuerholz!

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Ausstellungseröffnung am 4. November „Mehr als Bahnhof verstehen“

JUNGCLAUS will auf die mittelfristig drohende Ausdünnung des brandenburgischen Bahnnetzes aufmerksam machen.

Fünftausend Zugkilometer hat der bündnisgrüne Landtagsabgeordnete MICHAEL JUNGCLAUS in den vergangenen eineinhalb Jahren zurückgelegt, um alle kleinen brandenburgischen Bahnhöfe mit weniger als 50 Ein- bzw. Aussteigern zu besuchen. Vor dem Hintergrund der mittelfristig drohenden Ausdünnung des brandenburgischen Bahnnetzes hat er sich vor Ort ein Bild von der Situation wenig frequentierter Stationen gemacht. Seine Eindrücke hat er auf Fotos festgehalten, die nun zusammen mit Zitaten aus den Regionen in der Ausstellung „Mehr als Bahnhof verstehen“ zu sehen sind. Die Ausstellung wird am 04. November von MICHAEL JUNGCLAUS im Kulturbahnhof Biesenthal eröffnet. Der Eintritt ist frei. „Bislang agiert die Landesregierung nach der Vorgabe, keine Mehrbestellung ohne Kürzung an anderer Stelle. Die durchaus sinnvol-

len Verbesserungen im Speckgürtel führen so zwangsläufig zu Einschränkungen bei den sogenannten nachfrageschwachen Bahnhöfen. Wir halten dies für falsch und wollen stattdessen die Entwicklungsmöglichkeiten der Bahnhöfe betrachten und ausbauen. Brandenburg braucht einen modernen und leistungsfähigen Nahverkehr. Ein funktionierender ÖPNV ist für PendlerInnen, SchülerInnen und TouristInnen von zentraler Bedeutung“, erklärt MICHAEL JUNGCLAUS. Wir laden Sie herzlich ein, bei der Ausstellungseröffnung in Biesenthal dabei zu sein und unsere website www.bahnhofstour.de zu besuchen. Die Ausstellung ist bis zum 2. Dezember im Kulturbahnhof Biesenthal zu besichtigen.

Zeit: 4. November, 15 Uhr, Ort: Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofsplatz 1, 16359 Biesenthal Für Rückfragen steht das Wahlkreisbüro von Michael Jungclaus unter Tel.: 03342/309016 oder per E-Mail mail@michaeljungclaus.de gerne zur Verfügung.

MEHR ALS BAHNHOF VERSTEHEN



BRANDNIS 90 DIE GRÜNEN
IM BRANDENBURGER LANDTAG

Der bündnisgrüne Landtagsabgeordnete Michael Jungclaus besuchte auf 21 Bahn-Touren Brandenburger Bahnhöfe, deren Erhalt in Gefahr ist, und fragte, die das nicht verstehen. Eine Bestandsaufnahme, eine Fotoausstellung – und ein engagiertes Statement in Sachen ÖPNV.



www.bahnhofstour.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
IM BRANDENBURGER LANDTAG

Tag der Offenen Ateliers am 2. Dezember – Übersicht der teilnehmenden Ateliers

Stadt Bernau bei Berlin

1 Galina Mazin-Datloof

Malerei, Grafik, Artmöbel
Breitscheidstraße 11,
Alte Post (Eingang Eisdiele),
16321 Bernau bei Berlin
Telefon: 0152 55904293,
www.datloof-mazin.com

2 Atelier OBEN – Stephan Schmidt, Maria Reimann-Rath Christian Espig, Franziska Probst, Maria Noeske

Malerei, Trash-Art, Buchbinderei,
Fotografie, Streetart, Installation,
Holzkunst
Gast: Micha Winkler, Fotografie
Breitscheidstraße 11,
Alte Post (Eingang Eisdiele),
16321 Bernau bei Berlin
Telefon: 0152 53813811,
0152-33875365, 0162-6096525,
03338-372609

3 Töpferei – Philine Spies

Keramik
Birkholzer Dorfstraße 14, 16321
Bernau bei Berlin OT Birkholz
Telefon: 03338 755595,
www.spies-keramik.de

4 Verona Radloff

Malerei, Grafik
Sonnenblumenring 2, 16321
Bernau bei Berlin OT Ladeburg
Telefon: 0163 1755268,
www.verona-radloff-malerei.de
Vorstellung Kinderbuch

5 Gabriele Voigt

Silberschmuckunikate und Guss
Gast: Almut Rieger, Glasschmuck
Gerhart-Hauptmann-Straße
50, 16321 Bernau bei Berlin
OT Schönov
Telefon: 03338 755832,
www.silbertraumunikate.de
12, 14 und 17 Uhr Vorführung und
Aktion

Amt Biesenthal-Barnim

6 Atelier-Werkstatt –

Marianne Freyer
Keramik
Gast: Burkhard Vierus, Keramik,
Grafik, Plastik
Sydower Feld 3, 16359 Biesenthal
Telefon: 03337 451802,
www.freyer-keramik.de

7 Atelieregemeinschaft

Steinwerk – Anne Schulz, Emerita Pansowova, Gavin Tremlett, Pius Fox, Julika Müller
Bildhauerei, Malerei, Schmuck
Lanker Straße 5, 16359 Biesenthal
Telefon: 03337 451933,
www.steinwerk-biesenthal.de

8 Atelier Freiluft – Andrea Tuve

Objektkunst, Verflochtenes
(Weide u.a. Holz), Glas, Papier
Hardenbergstraße 9,
16359 Biesenthal
Telefon: 03337 4516710,
www.tuve-design.de
12 und 14 Uhr Vorführung
„Handgravur in Metall“

9 Lothar Gericke

Malerei, Grafik, Objekte
Alte Dorfstraße 21, 16348
Marienwerder OT Sophienstadt
Telefon: 03337 450007,
www.galabuch.com

Amt Britz-Chorin-Oderberg

10 MalHolzScheune –

Kathrin Kosminski
Malerei
Kirchstraße 10, 16230 Britz
Telefon: 0171 6450437,
www.kathrinkosminski.de

11 Glockenladen Brodowin – Michael Metzler

Glockenguss, Musikinstrumen-
tenbau
Brodowiner Dorfstraße 86,
16230 Chorin OT Brodowin
Telefon: 033362 711142,
www.glockenladen.de

12 Natur- und Jagdmaler

Hans-Henning Eisermann
MALEREI
Brodowiner Straße 9b, 16248 Liepe
Telefon: 033362 70062,
www.eisermann-jagdmaler.de

13 Mathias Rohde –

„Dat Loewinghus“
Grafik, Fotografie
Dorfstraße 25, 16248 Parsteinsee
OT Lüdersdorf
Telefon: 0173 1004994

14 Atelier/Nachlass –

René Cadena Ayala († 12.12.2017)
Malerei, Grafik

Choriner Straße 13, (Alte Schule),
16248 Niederfinow
Telefon: 0179 4952484,
www.jamuri-atelier.de

15 Johanna Martin

Skulptur, Malerei
Gast: Kathrin Schrader,
Lesung eigener Texte
Angermünder Straße 4,
16248 Oderberg
Telefon: 0173 8866707,
www.johannamartin.de

16 Kunst am Weinberg– Ralph Eckert

Malerei, Installation, Druck, Plastik
Gast: Sigrid Haag, Filzkunst
Angermünder Straße 48,
16230 Chorin OT Sandkrug
Telefon: 033366 538043,
mengate2020@googlemail.com

Stadt Eberswalde

17 Petit atelier de la cour –

Olaf Possin
Malerei, Grafik, Fotografie, Druck
Ruhlaer Straße 3,
16225 Eberswalde
Telefon: 0160 1804903,
www.olafpossin.de

18 Gudrun Sailer und Ulrich Kellermann

Plastik, Malerei, Grafik, Keramik
Schleusenstraße 61, 16225
Eberswalde, Telefon: 03334 24179
www.gudrun-sailer.de,
www.ulrich-kellermann.de

19 Catrin Sternberg

Malerei, Keramikschmuck
Heegermühler Straße 25 (Kino
Seiteneingang), 16225 Eberswalde
Telefon: 01522 4099682,
www.catrin-sternberg.de

20 Galerie Plantasie –

Andreas Timm
Malerei, Grafik, Gartendesign
Eichwerderstraße 1,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 235733,
www.galerie-plantasie.de

Falkenberg

21 Atelier an der Weide –

Christine Hielscher und Dietrich Jacobs
Malerei, Grafik, Textil

Dorfstraße 8,
16259 Falkenberg OT Gersdorf
Telefon: 033451 6246,
www.christine-hielscher.de,
www.berlinerfilz.de

Amt Joachimsthal

22 Skulpturenhof – Lutz Kittler

Bildhauerei, Stein und Holz,
Figürliche Kerzenständer
Dorfstraße 113, 16247 Friedrichs-
walde, Telefon: 0157 55784393

Gemeinde Panketal

23 ATELIER FÜR MODE –

Ute Lindner
Modedesign, eigenes Modelabel
W.-A.-Mozart-Straße 35, 16341
Panketal OT Schwanebeck-West
Telefon: 030 9413780,
www.utelindner-mode.de

24 Atelier Schwan –

Diana Schwan-Beck
Malerei, Skulpturen
Salzburger Straße 1a, 16341
Panketal OT Schwanebeck-West
Telefon: 0176 34960882,
www.schwanbeck.wix.com/
atelier- schwan
Musik – The Cello – Patrick Schwan

25 Prof. Antje Scharfe

Porzellan, Keramik
Gast: Mechthild Rieffel, Fotografie
Schönower Straße 34,
16341 Panketal OT Zepernick
Telefon: 0179 7602773,
www.antjescharfe.de

Gemeinde Schorfheide

26 Schorfheidekeramik –

Petra Wessel
Keramik
Buchfinkenweg 4, 16244 Schorf-
heide OT Böhmerheide
Telefon: 033393 495,
www.schorfheidekeramik.de

27 Galerie im Bäcker Garten –

Stephanie Turzer
Malerei, Literatur
Gast: Konni Katz', die Katzen-
malerin
Oderberger Straße 15, 16244
Schorfheide OT Lichterfelde
Telefon: 0160 8500530,
www.galerieimbaeckergarten.de

Lesung zu „Jakobsweg in Sachsen-Anhalt“

Gemeinde Wandlitz

28 Grit Dommus

Keramik
An der Mühlenstraße 17,
16348 Wandlitz OT Klosterfelde
Telefon: 033396 70263

29 Saskia Lackner

Malerei, Illustration
Gäste: Hannelore Heinsch,
Keramik; Doreen Bienieck, Floristik;
Maxie Graul, Fotografie;
Annegret Ruhland, Glaskunst
Wildbahnstraße 15,
16348 Wandlitz OT Klosterfelde
Telefon: 0162 9637556,
www.saskia-illustration.de
Sa 11–16 Uhr Fotoshooting;
So 16 Uhr Lesung Annegret Ruhland

30 Porzellanmanufaktur –

Frank Ludwig
Porzellan, Design
Berliner Allee 30, 16348 Wandlitz
OT Schönerlinde
Telefon: 030 93936793,
www.pmfl.de

31 Ruth Fabig

Malerei
Gast: Manfred Fabig, Malerei
Paul-Engel-Straße 13, 16348 Wand-
litz OT Schönwalde (Gorinsee)
Telefon: 033056 81942,
www.ruthfabig.de

32 Katrin Bensch

Keramik

Bernauer Chaussee 56,
16348 Wandlitz
katrin-und-owe@web.de
Mitmachaktion Fayencemalerei
(nicht barrierefrei)

33 Annelie Grund

Gläserne Bilder und Objekte
Lanker Weg 40, 16348 Wandlitz
Telefon: 033397 67967,
www.anneliegrund.de

34 Kunsthof Wandlitz – Uwe Handrick

Malerei, Keramik, Plastik
Oranienburger Straße 10,
16348 Wandlitz
Telefon 0176-56781491,
www.kunsthof-wandlitz.de

35 Atelier Löwen-Art – Petra Löfflad

Malerei, Holzskulpturen,
Schmuck, Textil
Gäste: Otger Bultmann, Malerei,
Assemblagen;
Kiki Günther, Textildesign,
Mixed Media
Thälmannstraße 86,
16348 Wandlitz
Telefon: 0176 20342511,
www.loewen-art.de

Stadt Werneuchen

36 Atelier Martina Winkler

Malerei
Gast: Holger Weiher, Fotografie
Wesendahler Straße 6,
16356 Werneuchen
Telefon: 033398 930276,
www.martina-winkler-malerei.de

unterm Sternenhimmel

5. MASKEN-BALL

17.11.2018

• im TBZ Lindengarten, Melchow •
• Beginn 19:00 Uhr • Einlass 18:00 Uhr •
• Vorverkauf in Bäckerei Haupt: 3.11. und 10.11. •

Wir wollen Ihre Kinder schützen! • Jugendschutz • Für Kinder (<14 J.) ist das Ende der Veranstaltung um 22 Uhr.

Melchower Carneval-Verein e. V. • MCV

10. November 2018

17.00 Uhr
Lichter-Umzug
Treffpunkt Hans-Schiebel-Platz

17.45 Uhr

 Die Geschichte vom Hl. Martin
Nach Abschluss 3. Bauabschnittes der Sanierung
der Kirche findet die Veranstaltung wieder
in der Dorfkirche Rüditz statt.
Nutzen Sie die Chance, sich selbst ein Bild von
den Erneuerungen zu machen!

Martinsfest
Rüdnitz

18.30 Uhr
Martinsfeuer
auf dem Festplatz
Mit Essen vom Grill, Suppe,
Kinderpunsch, Glühwein und Bier



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

Schulstraße 14, Biesenthal
☎ 03337 – 3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Biesenthal

► SO | 04.11. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
► SO | 11.11. | 10.30 Uhr
Gottesdienst
► SO | 18.11. | 10.30 Uhr
Gottesdienst
► SO | 25.11. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
► SO | 25.11. | 14.00 Uhr
Friedhof Biesenthal

Rüdnitz

► SO | 04.11. | 09.00 Uhr
Gottesdienst
► SO | 11.11. | 09.00 Uhr
Andacht
► SO | 18.11. | 09.00 Uhr
Andacht
► SO | 25.11. | 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Lanke

► SO | 18.11. | 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Danewitz

► SO | 25.11. | 09.00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

► MI | 07.11. | 15.30 Uhr
Gottesdienst

Altenpflegeheim der Volkssolidarität

► FR | 09.11. | 14.45 Uhr
Gottesdienst
► FR | 23.11. | 14.45 Uhr
Gottesdienst

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

► DI | 13.11. | 16.00 Uhr
Andacht
► DI | 27.11. | 16.00 Uhr
Andacht

Frauenkreise

► DI | 06.11. | 14.00 Uhr
Biesenthal/ Lanke

Gesprächskreis

► MI | 28.11. | 20.00 Uhr
Gemeindehaus

Begegnungscafé

► MO | 12.11. | 16.00 Uhr
Gemeindehaus

Martinsfest

► DO | 08.11. | 17.00 Uhr
evangelische Kirche Biesenthal

Buß- und Bettag

► MI | 21.11. | 19.00 Uhr
Gemeindehaus Biesenthal,
Schulstraße 14

PFARRAMT

BEIERSDORF/GRÜNTAL

Pfarrer Christoph Strauß
Hauptstr. 10
16259 Beiersdorf-Freudenberg
Tel.: 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-gruental.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

innerhalb der Ev. Kirche, Schützenstr. 36, Biesenthal, ☎ 3307

► SO | 04.11. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
► MI | 07.11. | 18.30 Uhr
„Bibel heute“ Gesprächskreis und Gebet
► SO | 11.11. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
► DI | 13.11. | 17.00 Uhr
Chor
► MI | 14.11. | 15.00 Uhr
Senioren – Oase
► MI | 14.11. | 19.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
► SO | 18.11. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
► MI | 21.11. | 18.30 Uhr
Gebetsabend
► SO | 25.11. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst / Abendmahl
► DI | 27.11. | 17.00 Uhr
Chor

► MI | 28.11. | 19.00 Uhr
Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
► DO | 29.11. | 18.00 Uhr
Hauskreis

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG

Steinstraße 13, Biesenthal

Gottesdienstzeiten:

► MI | 19.30 Uhr
► SO | 09.30 Uhr
Änderungen werden unter www.nak-bbrb.de bekanntgegeben. Jeder ist herzlich eingeladen.

KATH. KIRCHENGEMEINDE PFARRAMT ST. MARIEN

Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal, ☎ 03337-21 32

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTADT

Dorfstraße 32, 16348 Marienwerder OT Ruhlsdorf
☎ 033395 / 420, Fax: 033395 / 711 71, E-Mail: kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

PFARRSPRENGEL HECKELBERG/TRAMPE

Gottesdienstplan ☎ 033451/206

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionaleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

Praxis Naber ☎ 03337/3179

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Dienstag, 06.11. bis Mittwoch, 07.11.2018 Barnimapotheke

Dienstag, 13.11. bis Mittwoch, 14.11.2018 Stadtapotheke

Montag, 19.11. bis Dienstag, 20.11.2018 Barnimapotheke

Montag, 26.11. bis Dienstag, 27.11.2018 Stadtapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags 08:00 Uhr

sonntags, 08:00 Uhr, bis montags 08:00 Uhr

Barnimapotheke: ☎ 03337/40500 | Stadtapotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andréas Valentin: ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13.30-20.00 Uhr | MI/DO 14.00-20.00 Uhr | FR/SA 15.00-21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe nach Absprache und freien Plätzen

Schlagzeugunterricht (ab 3. Klasse)

► jeden MO, ab 14.00 Uhr, kostenpflichtig (bei Interesse ☎ 0162/9269152)

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

► jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

► DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

► DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

► DI bis FR | nach Vereinbarung

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

► Es sind noch Plätze frei. Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Katja Damm
Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal
☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

BFD: Arthur Fritsch

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Öffnungszeiten: Di – Fr: 16.00 – 21.00 Uhr,

jeden Samstag: Projektangebot

4. Kinderkalenderpräsentation im Amt Biesenthal-Barnim

Malerei beginnt dort, wo Worte nicht mehr genügen. Dann verkleiden sich Gedanken und Ideen in Sinn-Bildern mit unendlich vielen Zeichen und es wird deutlich, dass in jeder Menschenseele eine Künstlerseele wohnt.

399 Bilder wurden in diesem Jahr für den Kinderkalender 2019 gemalt.

26 Bilder für den Kinderkalender und 120 Bilder für die Kinderkalender-Ausstellung wurden erstmals am Grünen Wochenende, vom 14.-16. September im Trampe gezeigt.

Am 22. September fand dann im Rahmen eines großen Familienfestes die Präsentation und die Auszeichnung der jungen Künstlerinnen und Künstler statt. Auf dem Deckblatt des Kinderkalenders 2019 unter dem Motto „Mein Wunder – Wunderbare Natur“ tummeln sich Marienkäfer, eine Spinne,



eine Sonne und eine Lok, und der Himmel ist lila. Ganz wunderbar hat Nadine Zinke-Marggraf das Kinderkalenderdeckblatt in Kuchenform gebracht und die Besucher der Vernissage konnten die Bilder nicht nur bestaunen sondern im wahrsten Sinne des Wortes genießen. Auf dem letzten Kinderkalenderbild ist im Dezember ein Kind mit wegweisender Hand zu sehen, wahrscheinlich hat sie den Kalender 2020 in der Ferne entdeckt und freut sich auf den Malwettbewerb, der im nächsten Frühjahr startet. Die Kinderkalenderjury trifft sich bald und sucht ein neues Motto.

Rückblende auf die zweite Sommerhälfte 2018 im KULTI

Auch in diesem Jahr war dem KULTI daran gelegen, möglichst viele Projekte und Veranstaltungen, mit und für Kinder und Jugendliche, zu gestalten und durchzuführen.

Wir unterstützten unsere Amtsjugendkoordinatoren Renate Schwieger bei dem Projekt Kinderkalender. Das Sommerferienprojekt wurde von den Kindern gut angenommen und es wurde die Möglichkeit genutzt, in den Ferien mit Kindern zusammenzuarbeiten und mit ihnen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Eine soziale Interaktion mit Lehrern, Betreuern und Kindern ist wichtig für das Sozialverhalten, hierfür wurde das Sommerfest in Kooperation mit der Oberschule Rollberg Bernau veranstaltet. Eine weitere Veranstaltung, bei der wir aktiv wurden, war das Wukenseefest in Biesenthal, dort wurde mit Kindern gebastelt und gespielt. Viele bekannte Gesichter, die das KULTI besuchen, wurden angetroffen und neue Informationen galt es auszutauschen. Jedoch ist das KULTI nicht nur bei Stadtfesten anzutreffen/präsent, sondern versteht es auch eigene große Projekte zu organisieren und zu veranstalten. Bands aus der Umgebung und weiter Ferne, sowie ein Zusammentreffen lange nicht mehr gesehener Bekannter, zogen 650 Besucher auf das „Rockende Eiche Fest“ auf dem KULTI Gelände in Biesenthal. Es wurde sich ausgetauscht, neu

kennen gelernt und vor allem gerockt. Da das KULTI jedoch nicht allein für die Unterhaltung steht, sondern auch für die Aufklärung wichtiger Themen sorgt, galt es auch in unterschiedlichen Bereichen viele Beratungsangebote und Medienprojekte für Eltern und Kinder durchzuführen, welche Anklang und Interesse bei Kindern/Jugendlichen und Eltern fanden.

Kommende Veranstaltungen:

- **Herbstferienprogramm im KULTI**
- **10. bis 14. Dezember (Amtsjugendkoordinatoren Renate Schwieger)**

Neue Stellenbesetzung für das FSJ im KULTI Biesenthal

Ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) ermöglicht einen Eindruck, in bestimmte soziale Arbeitsbereiche zu gewinnen. Der richtige Umgang mit Jugendlichen und Kindern wird einem näher gebracht und das Auseinandersetzen mit Problemen und Konfliktsituationen wird einem aufgezeigt. Zu dem erlernt man Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Eigenständigkeit. Dies sind die Gründe für junge Menschen nach dem Abitur/Ausbildung etc. ein solches Jahr zu leisten und Kompetenzen in Verbindung mit Kindern und Jugendlichen wie Problemlösung und Konfliktbewältigung zu erweitern. Unsere neuen FSJler sind Juan Antonio Quesada Castro (20 Jahre) und Arthur Fritsch (19 Jahre).

Einladung zum Laternenumzug in Marienwerder

Am Freitag, den 9. November um 17 Uhr treffen wir uns alle mit einer Laterne vor der Feuerwehr in Marienwerder.

Gemeinsam mit der Feuerwehr ziehen wir mit unseren Laternen durch unser Dorf. Anschließend können alle Bratwurst vom Grill essen, Glühwein trinken und unsere Kinder gerne einen Kinderpunsch zu sich neh-



men. Wir freuen uns auf alle, die sich unserem kleinen Umzug anschließen.

Die Erzieherinnen
der Kita Mäusestübchen

Programm des Kinder- und Jugendhauses CREATIMUS Rüdnitz

Die Sommerferien sind nun vorbei, und die schönste Zeit des Jahres neigt sich dem Ende zu. Die Sommerferien im Rüdritzer Kinder- und Jugendhaus waren wieder einmal spannend und ereignisreich. Geboten wurde eine bunte Mischung aus Mitmachangeboten, Ausflügen und kleinen Projekten. Hervorzuheben sind hierbei besonders die Trickfilmwerkstatt sowie der Bau von kleinen Holzbooten. Hierbei konnten sich die Kinder und Jugendlichen in ihren künstlerisch kreativen Fertigkeiten ausprobieren und unter fachlicher Anleitung erste Erfahrungen sammeln. Trotz kleinerer Schwierigkeiten konnten sich die Ergebnisse auf jeden Fall sehen lassen: So konnte in der Trickfilmwerkstatt jeder TeilnehmerIn seinen/ihren ersten Stop-Motion Film bewundern. Bei dieser Form des Filmmachens werden viele Einzelbilder, ähnlich einem Comicfilm, aneinandergesetzt und am Computer zum fertigen Film geschnitten. Dank der guten Medienkenntnisse der BesucherInnen hatten hier alle viel Freude. Aber auch die Holzboote wollten aus Leisten gefertigt werden: Es musste gemessen, Winkel übertragen, zugeschnitten, genagelt und geleimt werden! Eine ganz schöne Herausforderung – aber die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen las-

sen. Unterstützung erhielten wir durch die Mitarbeiter der Arbeitstherapie des Wendepunkts. Doch auch sechs Wochen Ferien gehen einmal zu Ende und so begann die Schule und im CREATIMUS wieder das bunte Wochenprogramm. Ebenfalls begann Anfang September der Bundesfreiwilligendienst-Leistende Max seine Tätigkeit in der Einrichtung. Angeboten werden im Wochenprogramm: eine Kreativwerkstatt; Sport AG; ein Gamertreff sowie die freitags stattfindende Koch AG. Genauere Informationen gibt es in der Einrichtung sowie wochenaktuell im Schaukasten vor der Einrichtung und auf unserer Facebook Seite. Weiterhin gibt es noch freie Kapazitäten in der Hausaufgabenhilfe. Bei Bedarf melden Sie sich doch einfach bei uns!

Wir freuen uns auf Euren/ Ihren Besuch!

INFO

Das CREATIMUS Team
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Kinder- und Jugendhaus
CREATIMUS
Dorfstr. 1
16321 Rüdnitz
☎ 03338/ 769135
Mail: creatimus.ruednitz@gmail.com
facebook.com/Creatimus

Rockmobil im Kulti zu Besuch – Fünftklässler probierten sich an E-Gitarre

Am Donnerstag, den 19. September war das „Rockmobil“ im „Kulti“ zu Besuch. Von der Klasse 5a und 5b durften jeweils sechs Kinder zum „Rockmobil“. Die Schüler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, um die Instrumente E-Gitarre oder Schlagzeug zu üben. Die Leute vom „Rockmobil“ haben das Programm einmal vorgeführt und wir haben gespannt zugeschaut. Dann sind die Gruppen in ihre Räume gegangen und haben geprobt. Nach einer Weile wurde eine lange Pause gemacht, wo

wir Bananen, Äpfel und Kekse gegessen haben. Dann ging es weiter mit den Proben. Zum Abschluss führten sich die Gruppen gegenseitig etwas vor. Um 13 Uhr ging es wieder zurück in die Schule. Die Schüler fanden die Stunden mit dem „Rockmobil“ super. Es hat allen viel Spaß gemacht und sollte bald wiederholt werden.

Dieser Bericht wurde von den Schulreportern der Grundschule „Am Pfefferberg“ Joann und Lucia geschrieben.

Kinderfilmfest Biesenthal vom 10. bis 14. Dezember

Seit neun Jahren findet immer im Dezember das Kinderfilmfest in Biesenthal statt. Kinder von 4-12 Jahren aus Biesenthal, Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz und Sydower Fließ erleben in der Aula der Grundschule „Am Pfefferberg“, durch das Medium Film ihre Welt, erfahren viel über sich und andere.

Das Kinderfilmfest im Land Brandenburg wird durch das Lisum in Ludwigsfelde organisiert, hier in Biesenthal führen Mitarbeiterinnen des KULTI und die Jugendkoordinatorin im Verbund mit Moderatoren und Musikerinnen das Filmfest durch. 2018 lautet das Motto: „Wo es mir gefällt...“ Es werden die folgenden Filme gezeigt:

- Der Mondhund (Bilderbuch) Kita

- „Seht mal“, sagt der kleine Bär; Der Mond und ich; Little Wolf Kita
- Die drei Räuber 1-2. Klasse
- Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch 3. Klasse
- Der Indianer 4. Klasse
- Königin von Niendorf 5. Klasse
- Mein Leben als Zucchini 6. Klasse

Am Montagabend gibt es eine Filmvorführung für alle die Lust auf Kino haben.

Ein besonderer Film wird im Bürgerzentrum „Lindengarten“ in Melchow, am 10. Dezember um 19 Uhr gezeigt. Eine bekannte Schauspielerin ist für ein Filmgespräch eingeladen. Weitere Informationen im nächsten Amtsblatt.

Vorbereitung der Kinder auf die Grundschule

Nun war es endlich soweit: Die Kinder der Kita „St. Martin“ und „Knirpsenland“ besuchten die Grundschule in Biesenthal. Wir haben gemeinsam die diesjährige Schulhausrallye durchgeführt.

Wir trafen uns in der großen Aula, wo sie auch im nächsten Jahr eingeschult werden. Dort lernten sie Karibu und Frau Grasse kennen. Karibu wird die Kinder bis zur Einschulung begleiten. Den Kindern wurde viel über unsere Schule erzählt. Die Schüler der Klasse 6b begleiteten kleine Gruppen, um ihnen das Schulhaus zu zeigen. So besuchten sie das Spelezzimmer, den Computerraum, die Bibliothek, das Schulmuseum, das Sekretariat und die Turnhalle. In der Turnhalle haben die Kinder den ersten Parcours absolviert. So mussten sie einen Ball slalom um die Stangen bewegen, über einen Balken balancieren, sich wie ein Baumstamm rollen und die Bank überwinden. Danach ging es weiter über den Schulhof in die Klassenräume, wo sie später lernen werden. Auf den Tischen lagen viele Buchstaben

und alle Kinder suchten ihren Anfangsbuchstaben. Auch das haben sie toll gemeistert. Im Anschluss malten sie diesen aus und schrieben ihren Namen auf das Blatt. Diese Übung war kein Problem für die Kinder. Wer wollte, konnte seine Arbeit gegen eine Medaille zur erfolgreichen Schulerkundung erhalten. Dieses Angebot nahmen alle Kinder an. Geschafft und glücklich trafen sie sich mit ihren Erzieherinnen aus den Kitas auf dem Schulhof und spielten dort noch einige Zeit bei strahlendem Sonnenschein.

C. Grasse



Erstklässler der Grundschule lernten „Busschule“ kennen



Unsere Erstklässler durften gleich mit dem Start in ihre Schulkarriere zwei Schulen besuchen. Denn neben ihrer eigentlichen Schule haben die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit der Barnimer Busgesellschaft, der Polizeiinspektion Barnim und der Verkehrswacht zusätzlich noch eine „Busschule“ ins Leben gerufen.

„Hier sollt ihr lernen, wie ihr sicher von Zuhause zur Schule und wieder zurückkommt.“ Dazu zählte neben dem korrekten Verhalten im Bus auch das Benehmen an der Bushaltestelle.

Um die Erstklässler nicht mit blanker Theorie zu konfrontieren, hatte die Barnimer Busgesellschaft einen Bus einschließlich Fahrer zur Bahnhofsstr. 9-12 nach Biesenthal geschickt.

Eine Schultasche, die dicht an den Fahrbahnrand gestellt wurde, sollte die Gefährlichkeit eines heranfahrenden Busses demonstrieren. Die Schüler lernten dabei, sich nicht zu dicht an der Bordsteinkante aufzuhalten.

Alle Erstklässler hörten gespannt zu und erwiesen sich bei praktischen Übungen an der Bushaltestelle und im Bus als gute Zuhörer. Alle konnten das vorher Erklärte richtig umsetzen. Es wurde beim Einsteigen

nicht gedrängelt oder geschubst. Sie lernten die Schultaschen vor dem Einsteigen abzunehmen und mit der Hand am oberen Griff zu tragen. Jedes Kind suchte sich einen Platz im Bus und verstaute seine Schultasche sicher am Platz.

Ein Schüler, der sich seinen Platz ganz hinten in der Mitte der Sitzbank ausgesucht hatte, wurde vom Busfahrer auf die Gefahr bei einer Bremsung hingewiesen. „Du könntest bei einer Bremsung weit nach vorne fliegen. Rücke bitte etwas nach rechts.“

Bei einer anschließenden kleinen Busfahrt konnten die Kinder hautnah erleben, was beim kräftigeren Bremsen des Busses passieren kann. Wieder vor der Schule angekommen, gab der Busfahrer den Erstklässlern einen wichtigen Hinweis mit auf den Weg. „Denkt bitte beim Aussteigen daran, euch zu vergewissern, dass euer Weg frei ist und nicht eventuell ein Radfahrer am Bus vorbeifährt.“

Erst jetzt stiegen alle Kinder aus und gingen nach der Verabschiedung und einem großen Dankeschön für dieses gut organisierte Erlebnis zurück in die Schule.

Sabine Otto

Wandertag nach Danewitz mit Besuch eines Bauernhofs

Am Dienstag, den 18. September machte sich fast die gesamte Schule auf den Weg nach Danewitz. Auf dem Hinweg sammelten wir Kastanien und machten viele Fotos. In Danewitz angekommen, ging es für uns erstmal zu einem Bauernhof. Dort konnten wir uns die Tiere anschauen und unsere Fragen loswerden. Besonderes Interesse weckten die Schweine bei uns, da diese gerade Thema im Sachunterricht sind. Einige durften wir sogar vorsichtig streicheln. Anschließend liefen wir zur Festwiese. Obwohl wir bereits mehrere Kilometer gelaufen waren, eroberten die Jungs sofort den Fußballplatz. Die Mädchen tobten sich auf dem Spiel-

platz aus. Zwischendurch stärkten wir uns bei leckerem Kuchen und Saft. Bevor es wieder zurück zur Schule ging, gab es für alle noch eine Bratwurst im Brötchen. Gestärkt machten wir uns auf den Heimweg. Die Mittags-sonne machte uns jedoch zu schaffen. Verschwitzt, aber glücklich kamen wir in Biesenthal an. An diesen Wandertag werden wir noch eine Weile denken. Ein besonderer Dank geht an Herrn Matzke, den Backofenverein Danewitz, die Freiwillige Feuerwehr Biesenthal sowie an die Lehrer und Erzieher, die uns begleitet haben.

Klasse 3a – Grundschule
„Am Pfefferberg“, Biesenthal



**FÖRDERVEREIN
DER GRUNDSCHULE MARIENWERDER e. V.**

Pausenspielzeug für die Grundschule Marienwerder

Immer wieder weisen wir die Eltern darauf hin, dass wenn Sie online shoppen, Sie möglichst über den „Bildungsspende“ (<http://www.bildungsspende.de/marienwerder-grundschule>) einkaufen. Dieser ist mit vielen Onlineshops verlinkt, sodass bei einem Einkauf ein gewisser Prozentsatz des Nettoeinkaufswertes dem Förderverein und somit der Schule zugutekommt.

Auf diese Art und Weise haben wir schon eine Menge Geld zusammen bekommen. Somit haben wir uns entschieden, zu Beginn des neuen Schuljahres die Pausenspielzeugausgabe mit

neuen Spielsachen auszustatten. Neue Bälle, Springseile, Hula-Hoop-Reifen usw. „zauberten“ den Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Wir hoffen, dass mit den Spielsachen pfleglich umgegangen wird und werden natürlich immer mal wieder Neue anschaffen...



FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE MARIENWERDER e. V.

Sammelaktion „Eicheln und Kastanien für den Wildpark Schorfheide“



Am 7. Oktober veranstaltete der Wildpark Schorfheide sein alljährliches „Hirschfest“. In diesem Zusammenhang wurde wieder zu dem Wettbewerb „Kastanien und Eicheln für die Wildtiere“ aufgerufen. Nachdem sich die Grundschule im letzten Jahr das erste Mal an diesem Wettbewerb beteiligt und gewonnen hatte, war eine Teilnahme in diesem Jahr natürlich „Pflicht“. Drei Wochen lang hatten die Kinder der Schule die Möglichkeit, ihre gesammelten Eicheln und Kastanien in der Schule, in dafür vorgesehene Anhänger, abzugeben. Dieses Jahr waren die Bäume voll und somit sind wir bereits nach einer Woche an unsere Grenzen gestoßen, was die Kapazitäten anging! Dank des außerordentlichen Engagements einiger Eltern wurden die Früchte aus den Anhängern umverladen und abgefahren. So konnten die Kinder weitersammeln...und das taten sie auch! Im Vorjahr erreichten wir eine Gesamtmenge von insgesamt zwei Tonnen Kastanien und Eicheln. In diesem Jahr verdreifachten wir die gesammelte

Menge: Wir erreichten fast 6 Tonnen, die dem Wildpark und somit den Tieren zur Verfügung gestellt werden konnten! Zur Siegerehrung im Wildpark war kaum eines der anwesenden Kinder und Eltern der Grundschule über unsere „Titelverteidigung“ – nämlich den ersten Platz – überrascht. Sie ahnten es schon. Als Belohnung haben nun alle Kinder für ein ganzes Jahr freien Eintritt im Wildpark. Schulintern gab es einen weiteren Anreiz: Die besten drei Klassen wurden mit einer Prämie für die Klassenkasse geehrt. Der Förderverein übergab an die 2. Klasse mit 1.347 kg 50 €; an die 3. Klasse mit 1.027 kg 30 € und an die 6. Klasse mit 607 kg 20 €. Das Geld kann bestimmt bei einem nächsten Ausflug sinnvoll ausgegeben werden! Die anderen Klassen bekamen natürlich Trostpreise. Es soll ja niemand leer ausgehen. Wir hoffen, dass es den Kindern Spaß gemacht hat und werden auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder mit dabei sein, wenn der Wildpark zum Sammeln aufruft!

„Schlossgeister“ sammelten rund 1,5 Tonnen Kastanien für das Wildgehege

Mehr als 30 Säcke, Kisten und Tüten voller Kastanien haben die zahlreichen Sammler der Trampler Kita „Schlossgeister“ am Montag im Wildgehege Lunow abgeben. Schon seit Jahren gibt es ein tolles Herbstprojekt mit vielen schönen Aktionen, das genau zu dieser Jahreszeit passt. So brachten die kleinen Herbstgespenster beispielsweise alle einen kleinen Herbstkorb mit Kastanien, Hagebutten, Eicheln, Gemüse und auch Obst mit in die Kita. Aus dem Obst und dem Gemüse haben die Kinder eine leckere Gemüsesuppe gekocht.

Zum Nachtisch gab es einen schmackhaften Obstsalat. An den weiteren Tagen folgten Aktionen wie Kartoffel- und Apfel- druck, Parkspaziergänge, um zu erforschen, was der Herbst so alles mit sich bringt, und um Herbstmaterialien für viele verschiedene Angebote zu sammeln. Doch Höhepunkt war natürlich das Kastanienfest. Am Vormittag konnten die Kinder ihre Kastanien selbst wiegen, tranken Kindersekt und zum Naschen gab es natürlich auch etwas. Doch vorab: Zum ersten Mal hatten die Erzieherinnen der Kita ihre Kinder aufgerufen, kräftig nach den braunen Schalenfrüchten zu suchen. Alle waren unterwegs, im

Wald, im Garten oder auf Feldwegen. Der Aufruf erwies sich als voller Erfolg. Sehr zur Freude der Kita, und vor allem zur Freude des Lunower Wildgeheges. Herr Höhns (Eigentümer des Wildgeheges) hält dort auf einer großen Fläche rund 20 Stück Damwild, welches von der Sammelaktion am meisten profitiert. „Die Kastanien nutzte ich als Winternahrung für das Damwild“, erklärt Herr Höhns. Als Dankeschön überreichte er der Kita Schlossgeister eine Spende. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, was sie sich von dem gespendeten Geld kaufen möchten. Als fleißigste Sammler der Kita-Kinder haben sich Julian und Jette mit zusammen rund 186 Kilo, Maddox mit 123 Kilo sowie Leonie und Hendrik mit jeweils 117 Kilo entpuppt. Aber auch alle anderen Kinder waren äußerst fleißige Sammler. Im Durchschnitt wurden zwischen 30 und 90 kg von jedem Kind gesammelt. In Kisten, Tüten und Säcken wurden die Kastanien mit in die Kita-Einrichtung gebracht. Alle 41 fleißigen Sammler wurden mit einer Krone zum Kastanienkönig bzw. zur Kastanienkönigin gekürt. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr und sind gespannt, ob wir den aktuellen Rekord brechen können.



Ort des Gedenkens an die Opfer des ersten Weltkrieges in der Stadt Biesenthal

Anlässlich des 100. Jahrestages des Endes des 1. Weltkrieges am 11. November 1918 finden zu Ehren der Kriegsoffer an diesem Tage in Deutschland an zahlreichen Orten Gedenkfeiern statt. Auch in unserem Städtchen wird dieser Opfer gedacht. Unsere Stadtväter haben bereits einen Teil zu dieser Ehrung beigetragen und die Reinigung und Aufarbeitung des Gedenksteins im Stadtpark bei der Bildhauermeisterin Anne Schulz in Auftrag gegeben.

Im Zuge der künftigen Neugestaltung des Stadtparkes in der Bahnhofstraße/Plottkeallee wurde das dort stehende Gefallenendenkmal restauriert und die Inschrift erneuert.

Diese kleine Anhöhe, welche den heutigen Stadtpark bildet, trug den Namen „Försterberg“. Die Biesenthaler Förster hatten das Recht, in diesem Wäldchen für ihren Eigenbedarf Holz zu schlagen.

Im Herbst 1920 wurden die Vorbereitungsarbeiten und Erdarbeiten in Angriff genommen, um hier eine Parkanlage zu gestalten. Am 24. September 1922 erfolgte die Einweihung des sogenannten „Heldenhains“, jetzt Ehrenhain. Im gleichen Jahr wurde im Park das Gefallenendenkmal aufgestellt. Ein Granitblock von drei Metern Höhe und einem Gewicht von 500 Zentnern mit der Inschrift:

„Den gefallenen Söhnen

Biesenthals 1914-1918“ erinnert an die Opfer des ersten Weltkrieges. Um das Denkmal herum waren zur damaligen Zeit noch etwa 25 kleinere Gedenksteine ebenfalls Feldsteine aufgestellt.

Angehörige von gefallenen Vätern und Söhnen, denen es finanziell möglich war, ließen zu Ehren ihrer gefallenen Angehörigen Steine mit deren Namen, Todestag und Ort aufstellen. Leider sind nur noch wenige dieser Gedenksteine vorhanden.

Ein weiterer Gedenkstein, diesmal für die gefallenen Sportler des Jahn-Turnvereins wurde 1921 auf dem Sportplatz Eulen-



berg in der Ruhlsdorfer Straße aufgestellt.

Der damalige Vorsitzende des Turnvereins, Alexander Walter, unterbreitete am 3. Dezember 1920 anlässlich einer Mitgliederversammlung seinen Vereinsmitgliedern den Vorschlag, ein Denkmal zu errichten. Er selbst entwarf das Denkmal und fertigte die Zeichnung dafür an. Es handelt sich um eine Steinpyramide aus Feldsteinen auf der sich ein Sandstein mit zwei Marmorplatten befindet. Das benötigte Material beschafften die Vereinsmitglieder und auch den Bau führten sie aus.

Am 8. Mai 1921 wurde das Denkmal feierlich eingeweiht. Auf der einen, der Straße zugewandten Seite der Marmorplatte, ist folgende Inschrift zu lesen:

„Unseren im Weltkriege
gefallenen Turnbrüdern zum
ehrenden Gedächtnis
Der Turnverein Jahn“

Die andere, dem Platz zugewandte Seite der Platte trägt die Namen der elf gefallenen Turnbrüder.

Am 1. März jeden Jahres gedachten die Turnbrüder des Vereins ihrer gefallenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung.

Ein weiterer Gedenkstein zur Erinnerung an die vielen im ersten Weltkrieg Gefallenen befindet sich im Inneren unserer evangelischen Kirche.

Der Kirchenvorstand hat am 16. Oktober 1925 beschlossen eine Gedenktafel für unsere im Weltkrieg gefallenen Mitbürger in der evangelischen Kirche anzubringen. Die erforderliche

Summe Geldes hierfür sollte bei einem Wohltätigkeitskonzert am 18. Oktober durch Spenden beschafft werden.

Der Wunsch ging allerdings nicht ganz in Erfüllung. Dem damaligen amtierenden Pfarrer, Konsistorialrat Zechlin ist es zu verdanken, dass durch einen Spendenaufruf seinerseits letztendlich die Finanzierung sichergestellt werden konnte.

Mit der Arbeit selbst wurde der Biesenthaler Tischlermeister Otto Rogge beauftragt und diese von ihm auch ausgeführt.

Am 8. März 1927 war nachstehende Bekanntmachung in der Biesenthaler Zeitung zu lesen:

„Die Gedächtnistafeln für unsere im Weltkrieg gefallenen Väter und Söhne, deren Lieferung Herr Tischlermeister Otto Rogge übernommen hatte, sind nunmehr fertiggestellt. Am nächsten Sonntag den 13.03. werden diese feierlich von der Gemeinde übernommen und sollen ihren Platz im Gotteshaus haben.“



Da über 100 Namen zu verzeichnen waren, hat es sich als nötig erwiesen, zwei Tafeln anzufertigen.“

Am 13. März 1927, dem Volkstrauertag, fand beim Festgottesdienst die feierliche Einweihung der Kriegergedächtnistafeln statt. Sämtliche Vaterländischen Vereine waren mit ihren Fahnen angetreten.

Konsistorialrat Zechlin hielt die Predigt. Ein Satz daraus sei hier zitiert:

„Die Tafeln sollen uns und nachkommende Geschlechter erinnern an die große Zeit, das große

Leid, die große Hoffnung“

Die beiden großen Holztafeln mit den Namen der gefallenen Brüder, alphabetisch aufgelistet, auf jeder Tafel 60 Namen verzeichnet, wurden rechts und links vom Altar an der Wand angebracht.

Sie überstanden unbeschadet die schlimme Zeit des zweiten Weltkrieges und sind immer noch an gleicher Stelle vorhanden.

Am 11. November 2018 werden die Stadtverordneten, der Heimatverein und weitere Biesenthaler Bürger am restaurierten Denkmal im Ehrenhain der gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges gedenken und ihre Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass niemals wieder Väter und Söhne der Stadt in einem Krieg zu betrauern sein werden.

G. Poppe



HEIMAT GESCHICHTE

Handwerker,
Gewerbetreibende
und Ackerbürger
im Stadtkern
von Biesenthal

Ereignisse im Nachkriegsjahr 1948 – Sorgen und Nöte in der Landwirtschaft

Das Jahr 1948 war für die sogenannten „werktätigen“ Einzelbauern ein sehr schlechtes Wirtschaftsjahr. Die Ernteergebnisse bei Getreide waren sehr niedrig. Dies lag vor allem an den sehr ungünstigen Witterungsbedingungen. Eine lang anhaltende Trockenperiode in diesem Jahr ließ nicht viel gedeihen. Außerdem fehlte es an Zugvieh, um die Felder richtig zu bestellen. Die drei noch verbliebenen Traktoren in der Gemeinde, die ja beschlagnahmt waren von der Gemeinde, konnten nicht immer bei über 30 Hofstellen zur rechten Zeit tätig werden. Das Saatgut war auch sehr knapp, so dass nicht immer alle vorhandenen Flächen bestellt werden konnten. Kunstdünger war für die Bauern immer noch ein Traum und wenn der Boden dann noch von sehr schlechter Güte war, was sollte da noch wachsen.

Viele Einzelbauern waren mit der Führung einer Bauernwirtschaft überfordert. Sie waren als ehemalige Tagelöhner auf den großen Gütern vielfach nicht mit den entsprechenden Kenntnissen und Wissen für das Betreiben eines Hofes in Selbstständigkeit leider nicht ausgestattet. Ackerfläche war durch die verordnete Bodenreform der Besatzungsmacht genügend vorhanden, aber oft mangelte es an dem entsprechenden landwirtschaftlichen Wissen bei vielen. Manche Neusiedler kamen auch aus der Stadt und hatten durch vorherige Tätigkeiten wenig oder keinen Bezug zur Landwirtschaft. Die hier aus den deutschen Ostgebieten vertriebenen Bauern waren natürlich im Vorteil. Das ihnen über Generationen übermittelte Wissen und ihre Praxis auf ihren verloren gegangenen Höfen im Osten sowie das durch die Bodenreform zur Verfügung gestellte Ackerland bewirkten ein schnelles, erfolgreiches Wachsen dieser Betriebe. Da sah man, hier waren Fachleute am Werk, obwohl man dabei auch beachten muss, dass ein Arbeitstag eines Bauern hier oft mehr



als sechzehn Stunden dauerte. In Trampe seien stellvertretend für diese o. g. die Bauernfamilien aus Schlesien erwähnt. Es waren 1948 bis zu zehn Familien aus dem ehemaligen Schlesien in Trampe angesiedelt worden. Sie begannen sich Häuser zu bauen und die damals herrschende Not trieb diese Menschen besonders an. Aber die Not und das Elend im östlichen Nachkriegsdeutschland waren noch immer nicht beseitigt. Um die Versorgung der Bevölkerung weiter zu verbessern, wurde das Ablieferungssoll für die Bauern stetig erhöht. Die Verwaltungsbehörden schickten die sogenannten „Erfasser“, auf das Land, die die Aufgabe hatten die Bauern zu kontrollieren und auch auszuspiionieren. So blieb manchem Bauern wenig oder gar nichts für die Eigenversorgung von seinen erzeugten Produkten übrig. Die Erfasser beschlagnahmten oft ohne Gnade und waren nicht die Freunde der Bauern, manchmal waren sie verhasst, ganz selten geliebt.

Mit viel Bauernschläue und auch ein wenig Glück wurden diese „staatlich Beauftragten“ aber auch oft „ausgetrickst“. Trotzdem spitzte sich die Lage hier in Trampe dramatisch zu. Sehr eindrucksvoll schildert die Lage in Trampe zu jener Zeit eine von der Gemeindevertretung am 10. 10. 1948 verfasste sogenannte „Resolution“ auf einer außerordentlichen anberaumten Sitzung. Sie wurde dem Rat

des Kreises Oberbarnim Abt. Versorgung am 11. Oktober 1948 zugestellt. Als Bürgermeister amtierte Paul Sch. (SED).

Es folgt nun der Wortlaut dieser „Resolution“: „In der Zeit vom 1. bis 10. Oktober 1948 fand die Erfassung des Getreides für die hundertprozentige Erfüllung des Solls in der Gemeinde statt. Hierbei wurde manchem Alt- und Neubauern sämtliches vorhandenes Getreide beschlagnahmt. Man nahm keine Rücksicht darauf, ob dem Bauern Saatgetreide oder Brotgetreide verblieb. Durch diese Maßnahme sind die Bauern in eine äußerst schwere Notlage geraten. Es handelt sich meistens um Bauern, die eine sehr schlechte Bodenklasse besitzen und außerdem durch die große Trockenheit in diesem Sommer eine sehr schlechte Ernte einbrachten.

Die Dürreschäden sind seitens der Gemeinde durch eine Kommission festgestellt worden, aber bei dem Abgabesoll sind diese in keiner Weise berücksichtigt worden.

Diese Maßnahme entspricht auch in keiner Weise den Versprechungen die vorher gemacht wurden, dass jedem so viel an Getreide bleibt, dass er mit seinen Familienangehörigen keine Not leiden braucht. Bei sämtlichen Alt- und Neubauern bei denen solches vorher

zu ersehen war, dass sie ihr Soll nicht erfüllen können, wurde von der Gemeinde angeordnet, dass das Getreide unter Kontrolle ausgedroschen wird. Dadurch, dass die Bauern jetzt über kein Saatgetreide verfügen, ist es nicht mehr möglich entsprechend Wintergetreide einzusäen. Die nächste Ernte ist damit in Frage gestellt.

Bei der Verteilung des Landes (Bodenreform) durch die Bodenkommission hat man damals nicht darauf geachtet, dass diesen Siedlern eine Ackerfläche gegeben wurde, die durchweg aus einer sehr minderwertigen Bodenklasse bestand. Die Bodenkommission ist dabei

diesen Fehler durch einen Austausch der einzelnen Parzellen ins Reine zu bringen. Ein Ausgleich innerhalb der Gemeinde ist auch nicht möglich, da die Ernte durch die Trockenheit weit unter dem Normertrag liegt. Die Gemeinde bittet daher, bei diesen Alt- und Neubauern Abstand von der totalen Erfassung zu nehmen und die Erfassung unter Berücksichtigung der festgestellten Dürreschäden durchzuführen. „Der Bürgermeister der Gemeinde Trampe Kreis Oberbarnim Paul Sch. Soweit liebe Leserinnen und Leser diese sogenannte Resolution an den damaligen Rat des Kreises in Bad Freienwalde. Der Druck, der damals auf den Bauern lastete, bewog viele, ihre Höfe und Siedlungen aufzugeben.

Viele gingen in die Städte oder versuchten ihr Glück in den westlichen Besatzungszonen, um dort einen Neuanfang zu wagen.

Geschichten aus
Vergangenheit
und Gegenwart

**TRAMPER
GESCHICHTEN**

gesammelt von
Heinz Wieloch

Heinz Wieloch, Oktober 2018

Quellenangabe: Archiv
der Amtsverwaltung, Archiv
Heinz Wieloch